Bezugspreis:

Monatlich 4.10 . burch unfere Eragerinnen und Agenten frei ins haus bestellt; bei ber Post abgeholt monatlich 4.15 A, viertelichtel. 12.45 A; durch ben Brieftrager zugestellt monatl. 4.30 ... viertelichtel. 12.90.46

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan, Raffaulicher Canbwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Seiertagen.



Berandwortlich: Dr. Bieber. Antationebrud u. Berlag ber Limburger Dereinebruderel, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis: Die achtspaltige Zeile oder beren Naum 70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ift die vierte Aufnahme umfonft,

Retlamen 1.80 .W bie Certnelle. Ungeigen-Unnahme:

Jur die Cagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und punttlicher Bezahlung. Beichafteftelle: Diegerftraße 17 Jerniprech Aniching fir. 8. Poftichectonto 12382 Frantfurt.

Mr. 298.

20

net,

en

r.10

e 13

2008

boit

6454

n,

en

1

r.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 24. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

Sl. Weihnacht.

Run fann bas Chriftfind fommen, Froit bat himpeggenommen Der Erbe ärmlich Rieib, Dat fie in Giang gebüllet, Run, ba bie Bott erfüllet, Die Beit bon Gottes Derrlichfeit.

Dund bunfler Balber Mitten Dit's wie ein Tromm geglitten, Und in der Täler Grund, Bee eng bie Menschen wohnen, Wirb jandgend Millionen Der Gifoden frobe Botichoft funb:

.Gin Rind ift euch geboren, The follt nicht mehr verloven In Schuld und Durchel fein. Bie Rinber follt ihr werben, Im himmel und auf Erben Gull Friede und foll Frende fein

"Fürchtet euch nicht!"

"Burdtet euch nicht, beute ift euch ber Gobn Gottes geborent" Das Engels-200rt, bas einst in ber erften beiligen Rocht ben 3anbaften hirten den Weg gur Krippe bahnte, foll and beute der armen Menichbeit als frobe Botichaft troftend gur Obr flingen.

In dem Gebeimmis ber göttlichen Menichwerbung liegt augleich bie flegbofte Rraft ber Erlofung und ber fteten Bieberaufricktung ber ociallenen, in Rot und Giend fich felbft qualenden Welt. Wenn nirgends mehr eine Rettung ericheinen will: "Fürchtet euch nicht, der Gobn Gottes ift euch geboren," deffen Bunderfraft die Erde er-neuert. At die Pfinfternis so bidit, daß auch nicht ein Dammerichein glücklichere Lage verheißen mag, bas "Lidt vom Lidte" ift unter uns Erbenpilgern erfehenen und wie flüchtiger Rebel vor der Sonne vergeben die Schatten; wenn fein Menichenarm mehr Kraft befitt, die Lavine d. brobenden Unbeils aufzuhalten, der "wohre Gott bom wohren Gotte" ift unter ums eridienen und feinem allgewoltigen Berricherwillen geborchen die Gewalten des Beltalls und was Unglief ichien, wird gur läuternden Praft für die Menicibeit, gum neuen Weg für Frie-

Scrott, would nie ist die Welt und insbesondere unser liebes deutidies Boterland so ichnoer niedergedrildt, fo hoffmungslos dem Mande des Berderbems entgegengetrieben worden, als in unferen ber dem Erbarmen böllig entfremdeten Tagen. Je troftlofer die Lage eines Bolfes, um fo eindringlicher richtet fich an dasseibe der Engels-ruf "Fürchtet euch nicht!". Macht euch auf den Beg aur Krippe, an dem Gottestinde, das arm geworden, um einf felber reich und glicklich zu

Das große Sehnen unferer irrenden Bollsseele noch Liebe und Gerecktigkeit, das ans allem Bann der Leidenichniten immer wieder wie eine lobernde mie tilabore Mamme hervorichlagt, tann feine Erfillung nur finden, wenn es Einfebr balt bort, wo ewige Gottbeit ihre Statte aufgeschlagen und im Sternenglange ibrer liebenben Majeftat bas Bore verfündet: "Friebe ben Denichen auf diese göttliche Urgewalt ist der Menschenfeele eingeboren, geht nie gang verloren. Daber diefer un-überwindliche Bauber ber bi. Weihnacht, ber fich fundgibt beim Rlang der Feiergloffen, beim Glanz der Christbammfergen und würzigem Zonnenduft.

Reine Sutte jo arm und flein, der Beibnocks engel flooit on, tritt ein und fpendet, wenn auf oft unter bitteren Tranen etwas Troft und Gliidsgefühl. Rein Menfchenberg fo fest umsponnen und verftridt von Soft und Leibenfchaft vom Gife ber Gelbitfudit, ein inneres Bittern erfaft es doch ein Licht, ein berlorener Ton der beiligen Weihnocht bringt in dosfelbe. Ainch bas ift ein Beibnachts engel mit bem Borte: "Fürchte bid nicht! nicht por be nMenichen, nicht por dir felber, Gottes Sobn ift arboren; er erwartet dich, damit du mit beinen Brübern augleich von feiner Liebe gefegnet. untarbeiteft, um wieder Glud und Frieden ber menichlichen Gefellichaft au geben.

Die bl. Weilmocht ift jedesmal das große Weden, welches an alle Wenschenfinder ergebt, damit fie den Weg unn Frieden gurudfinden. Es genügt aber nicht fo ein für wenige Lage anfallender Stimmunasglaube, ber mit bem Glang ber Rergen erlifdt. Das Beibnockefest ift nicht benu da, nur eine Baufe im gierigen Soften ber Welt au fein, um noch seinem Berfauf wieder au bergeffen, daß ber Selland auf Belt gefommen und weshalb er mis bie Eridiung gebrackt. Es mit uns vielinebe aur Quelle werben, aus ber wir ton-Hel fründlich fchopfen, um die Kraft au finden, die verftorenden Gewalten zu tilgen, um uns und bas Bolf bei ber Li be bes Chriftfindes au erbalten. Wir durfen die bl. Weibnocht mit ibrem befeligenben Balten nicht nur betrocken und gelegentlich Sers und Sande marmen, fondern es muß in uns Beibnocht mit off der driftlichen Liebe und Ga rechtisteit werben. Das bebeutet ben "nuten Bil-ten", ber als Grundbebingung an die Berbeiftung pefniloft ift, daß uns "Friebe" werbe.

Die bl. Weibnocht iff por allem bas Reft ber Rinber, die ibm mit felfarm Schuren entgenenfeben und mit bem Nobel ibrer unentweibten Geelen gufirbeln, fo bag bie Rionoe bem Meniden bis ins fernste Alter nachhallen. Man bat die kommende Reit die Beit des Kindes genonnt, und wir begrii-

Das Rind! Deuticklands gröfte Gorge umb doch auch Deutschlands Sufumft! Am meisten bat es unter bem eridnitteenben Beltfriege gelitten, om fetveriten folten gerabe auf ibm die furchtbaren Bolgen desfelben, die, ohne daß es felbft fie noch i men werde und daß die Effenbahner fich einfichtig lionen Cinwohner,

Das Chriftfindfein fommt beute in den meiften beutiden Saufern nicht wie einst mit vollen San-ben, wenn auch die Liebe gewiß alles aufbietet, biefe Feierftunden mit forgendem Eifer au verflaten. Und das junge Berg gibt fich mie seinem bescheide-nen Berlangen so leichf aufrieden, weil es den ihm argenüber ausstrablenden Ausfluß inniger Liebe

io dantbar freb empfindet. Und doch die leibliche Gorge allein ift nicht das fenine, toas uns allein und am meiften als Be fenner diriftlider Grundfabe das Berg icuver modit. Die uniterbliche Geele bes Rindes frebt in Gefahr, ibrem Gott entfremdet gu merben, von dem fie ftammt, ber fbrer Jugend Baradies berflart, ber ibr Starte geben foll, ben Rompf bes Lebens burdnuhalten,

Noch fommen fie glöubig bor die Krippe und atmen den warmen Sauch der Liebe zu Gott und den Meniden in ihre reinen Geelen. An uns muß es fein, fie bem Chriftfind, bas fie beute, wie für alle Beit und Ewigfeit nur beglüden fann, au bewahren, bon ibnen ben Gifthauch des Soffes, der Selbitfuct unierer Reit fernauhalten, bamit fie in ibrer Reinheit Rraft, in ihrer Liebe ben Mut finden, den Rampf fommender Lage au besteben und des lieben Baterlandes fegensvolle Zufunft au

Beuchtende Rinderaugen find fo oit die Retter für Manden geworben, fo viele baben barin ben Weg an Frieden und Milid gurlidgefun-ben. Die lenchten die Augen ber Jugenb beller und doner, als wenn die Liebe des Chriftfindes, der Glans ber Weibnachtstergen fich barin wieberipicgelt. Rirgend weiß mon ben Bauber ber bl. Weibnacht to ergreifend frimmungsvoll Gemitt und Sers erfaifend zu gestalten, als in deutschen Landen. Und gerade beute febnt fich unfer Bolf noch einer rettenden Beibnocht, noch bem Erfofer ber Dualen, nach bem Babnbrecher befferer Beiten.

Wochte Gott ber Allenachtige und Allgütige miferm armen Baterlande in diesem schweren Jahre eine recht gricanote driftliche und deutiche Beihnacht beideren. Das gange Bolf, eine von Liebe gum Gangen erfüllte Familie ift befeelt vom boffnungsfreudigen Billen, durch ernfte Arbett die Riefenaufgabe gu erfiellen, die unferen Conitern auferlegt ift. Bereinigt bas beutiche Boff als Buter seiner Kinder, seenend die Hinde gonde auf ihren Scheitel legend, daß der Menfchensohn in der Krippe sie nicht von sich reihen, sondern sie au einem starfen Geschlecht werden laffe, das selbst für die Ernenerung der Welte nach christlichen Grundsoben zum Sauerfeig werbe.

Friede den Menichen auf Erden! lleber die come Welt ichiden die Gloden ibren Beibnochtsgrift und bes Obr vernimmti bn und fein Berg tann fich ibm berichließen. Es ift fein Bruft aus diefer Welt, aber doch für diefe Welt, ibr Erlöferwort von allem Leid, das ibren franken Rorper gerreifit. Dibge ber Simmelsgruft tief in alle Bergen bringen und ein ehrliches Wollen gum aufrichtigen Frieden geitigen. Der Retter ift ba, er ftredt die Arme bilfebereit allen entgegen, die auten Willens find.

Es gibt fein Bid, bas er nicht frillen fann, fein Elend, bas er nick in Gliid verwondeln fonnte. Driffen, filirchtet euch nicht, denn Gotten Gobn ift each geboren und will in weihevoller Racht, fo ibr nur wollt, euch Stud und Frieden wieber

Reichszuschuß zu den Wahlkoften

Rach dem Reidistrablgelet gablt bas Reich als Erfat ber Beidaffungofoften ber für Die Bablhandlung erforberlichen Stimmaettel einen Beirag, der nach der auf die einzelnen Borichlage entfallenen Rabl aller gilltiger Stimmen bemeffen wird. Roch einer Berechnumg betragt bie Sobe des Einzelbetrages für ben Stimmzettel 15 Big. Bei enwas über 26 Willionen abgenebenen gültigen Stimmen wird fich biernach ber Muftvand ber Reidskaffe für die Wahl am 6. Juni 1980 auf rund 3 900 000 & belaufen. Mit den noch ausstehenden Bablen in Ditpreufen, Edifestvig-Bolftein und Oberichleften wird die Welamtsumme bund 4,3 Milfionen Mark betragen. Den einzelnen Parteien werden nach Mahgabs der von ihnen erzielten Stimmen eine folgende Summen burch bie Sand der Bertrauensmänner der Kreiswahlvoricklage überwiesen werden. Sozialdemokratifche Bartei: 840 000 M; Unabbangige: 735 000 M; Deutschnationale: 555 000 M: Deutide Bolfsportei 540 000 M: Bentrum: 525 000 M: Demofraten: 330 000 .M; Banrifde Bolfepartei: 177 000 .M.

Forberungen ber Gifenbahner.

2339. Berlin, 23. Des. Bie die Blatter mitteilen, haben bie vier großen Gifenbabnerverbande ber Reichsrenierung dem Reichstag, dem Reichsfinanzministerium und dem Reicheverfehrönninisteriam ihre Borberimoen übermittelt. Gie verlangen für die Eitenbahner eine Erfobung des Teuerungsundploges um eine Mart pro Stunde und für die Beamten eine Erhöhung der Tenerimaszuidifone bis au 90 Brogent. Weiter forbern fie, bog das Bojoldungsgefet in allen feinen Teilen bis Beibnocken in Kraft gefett wird und daß wegen ber bom Reichstag geforberten Revision bes Befoldungsgejetes fofort mit allen Spibenorganifationen in Berhandlungen eingetreten wird. Die Regierung wird erfucht, den Reitpunft mitzuteilen, on dem die Berbandlungen beginnen können. Den Norderungen ift der befannte Aufruf beigefügt, der Die Streifbrobung entholt. Die Rufdrift ichlieft mit einem Dinweis auf den Ernft der Lone.

In einer Beibrechung ber Korberungen ber Eifenbahner ftellt bie "Deutsche Allgemeine Beitung" die Tatfache fest, bag die großen Berbande borerit noch den Berhandlungsweg beidritten baben. Das Blatt bofft, baf es gu einer Berftundigung font-

au faffen vermag, feine Existena geradeau be- geigen werden, wenn die Regierung bis on die Grenze bes Mooliden geben werde.

Abgelehnte Lebensmittel.

Bruffel, 23. Dez. Die belgische Regierung botte in Deutschland 7000 Eisenbahnwagen bestellt, wogegen Belgien Lebensmittel follte, die von der Regierung noch im Borrat gehal ten wurden. Die Abnahme diefer Lebensmittel wurde an der Grenze von Deutschland verweigert, ba fie alle vollfommen verborben maren.

Folgen bes fachfifden Bergarbeiteransftanbes.

Dresben, 22. Dez Der Förberansfall im fach-fiichen Steinfoblengebiet infolge des elftägigen Bergarbeiterausstandes beträgt 140 000 Zonnen. Die Bergwerfe baben einen Millionemichaben erlitten. Aber auch die Bergarbeiter haben je durch-idmittlich 450 bis 500 M Lobweinbuße gehabt, der degenüber die Rachsablung nur 100 .A beträgt. Der Schuden für die übrige Industrie ift fomn ab-

Dreeben, 22, Des. Der Berband Cadelider Inbuftrieller forberte bon ber Regierung die fofortige an ben privaten Roblenbau, um eine erhöbte Bro-buftion zu erzielen. Biele Taufende Erwerbstofer fonmten in Sachen beschäftigt werden, wenn mehr Roblen gefördert würden.

In ber Glabt Muerbach fanden geftern Er. werbelofenbemonftrationen ftott, wo-bel die Sicherbeitswehr entwaffnet murbe. Die Rube ift ober wieder bergeftellt.

Die Abstimmung in Oberichlefien.

BB. Baris, 22. Dez. Wie das "Echo de Baris" mitteilt, hat munmehr die italieniiche Regierung dem Borichlage der Botichaftertonfereng guge ft immt, die Bollsabstimmung in Oberschieften an gwei verichiedenen Zagen statt-finden zu lassen. Die außerbalb Oberichteitens wohnhafren Oberichlefter follen 14 Toge fpater als die übrigen Oberickleiser abstimmen. Der Lag ber Abstimmung wird nunmehr bon der oflijerten Rommiffion in Oppeln festgefeht werben. beren Borfigender General Lecond ift.

Bolnifche Danbaranaten.

29. Benthen, 21. Dez. Gestern wurde ans einer polnischen Birtichoft in Rarf eine Sandaran at e geworfen, durch die ber Bruder bes vor einiger Zeit niebergeschoffenen Rubta leicht berlegt wurde. Sierauf wurde die Abstimmungspolisei in Michowitz berbeigerufen, die das Gafthaus absperrte und eine gründliche Saussuckung vor-nahm. Unter bem Podium der Bühne wurden Sandgranaten, Revolver um Munition gefunden. Mehrere Berfonen wurden feft-genommen und die Woffen nach Beuthen geschaft.

Die Botidait Ronig Ronftantins.

Schweiger Grenge, 22, Deg. Mus Athen wird ge-brabtet: Ronig Konftantin bat an bas griechiiche Bolf eine Botldaft gericktet, in der es u. a, beift: Einer oberften Pflicht gehorchend habe ich vor bee Inhren Griechenland verlaffen. Es waren brei dmergen ereiche 3abret 3ch bibe wifteenb biefer Beit mit meinem Lande bie gleiche Aufregung erlebt, aber niemals hat mich der Troft verlaffen, der ffer mich in Gurer Liebe liegt. 3ch bebe mit Corgen und Bemgen an dem Schidfal meines Lanbes teilgenom. men, und gludlich bin ich, wich houte unter Guch gu befinden. Reine oberfte Bflicht wird es fein, mit irbe durch bas Beobachten der fo febe und feines parlamentarischen Regimes für bod griechische Bott ein Ronig ber Liebe gu fein. Rach innen hin werbe ich den nationalen Wiederaufbou vervollständigen, indem ich mich auf eine glerreiche Armee und Maxine ftube, und die jahrhandertalten Traditionen berudfichtige, die feit Besteben bes Ronigreiches bas politische Biel Griechensandes geworben find. Weine gangen Rrafte werbe ich bem Boble meines Banbes widmen und gu ben Großmächten die Begiebungen aufrechterbotten, Die fich heritellen laffen, ferner mit unferen Radbarfanbern, bor allem mit Gerbien, in Frieden leben. Die Berlobungen meines Sohnes Beorg, des Thronfolgers, mit Elisabeth, der Tochter bes rumantiden Romige- und meiner Lochter Beleng mit bem rumit ifden Krompringen Rorol fnipfen berg. liche Banbe mit Rumanien.

Bilna.

Stodholm, 22. Des. Der Bion des Bollerbundes, internationale Truppen nach Bilna au entlenden, icheint langfom einauschlafen. In ben ffanbinabifden Ctaaten find bie geforderten Montingente bangit fertig gebildet; trob mie" berholter Riidfragen hoben fie aber bisber noch feinen Maridibefehl erholten. In unterrichteten Breifen nimmt man an, daß der Bollerbund die garge Godie, möglichft obne Auffeben au erregen, bon der Tagebordnung verletwinden lagt

Rundgebung fapanifder Gelehrter für Deutschlanb.

Bafel, 22. Dez. Aus Tofio wird gemelbet: 200 joponiide Gelebrte baben zu Shren bes beutiden Botichafters Dr. Golf und feines Gtabes und in Averfennung der wiffenichaftlichen Leiftungen Deutschlands umd zur Ermutigung biefer Beftrebungen für die Rufunft ein Bantett beran-

Die Bereinigten Staaten bon Mittelamerifa.

Mailand, 21. Dez. Rach einem Telegromm bell Secolo" aus Guatemala baben fich die fünf gentrolomerifanischen Republifen Guatemalo, Sonduras, Salvoder, Nicarogua und Cofta Rica gu ben "Bereinigten Stoaten von Mittelamerifa" gufommengeschloffen. Die fünf Republiken werden con jett an ein einheitliches Banner führen und gemeinsame diplomatische und fonsularische Bertretungen ernennen. Es werden die Bell- und Münginsteme, sowie ber Land- und Geeverfebt vereinheitlicht werben. Das neue Staatenachifde umfaßt rund 450 000 Quadratfilometer und brei Mil-

neues vom Tage.

Die Meldung über bie Bollondsmibigleit bes deutiden Rronpringen wird für unwahr erflärt.

Wie die Times aus Totio meldet, boben die toreanischen Revolutionare Napan ben Arieg erflärt. Gine provisoriiche Regierung. die fich in Schonghat befindet, habe den Rriegszu

Der frangofifdie Genat genehmigte den Mmne" ftie-Entwurf, sehnte es aber ab, die Amnestie auch auf die Aufrührer der Schwarzmeerflotte aus-

Das Erdbeben in der argentinischen Brobing Mendoga gerftörte 3 Städte vollfommen. Bereits geborgen find 200 Tote. Rach einer Savasmelburng aus Ronftontinopel

ift in Ronftantinopel eine Sandels- und Binangfrise ausgebrocken, weil bas Geichuft-itodt und der Weckselfurs fortoeient ichvankt. Frankreid bermeigert ber beutiden Stonmumistin Alora Betfin die Einreise aum Co-

sialiften-Konarek in Tours. Gegen den Aba, Eraberger foll ein Era mittlungs.Berfabren wegen Steuers Sintergiebung eingeleitet fein.

Gefahren ber Auswanderung und Bege au ihrer Mbftellung.

Berlin, 22. Des. Im Bohifobrteminifterium boben Beratungen eines wissenschaftlichen Rolle-giums über die biologische und raffen-hngienische Bedeutung ber Answanderung aus Deutichland, die fich befanntlich in sehr großem Umsang gestend macht, stattge-funden. In dem Referat zu dieser Frage wird sestgestellt, daß durch die Auswanderung insolge der Bestimmungen des Berfailler Friedensvertrages die förverlich und geistig tücktioften Boltsalia-der verloren geben und bag, wenn dieser Borgang mehrere Jahrzehnte audauert, eine ftandige Ausmergung callenbooienisch wertvoller Bolfsfräfte flottfindet. Es burfte ber Auswanderung deshalb nicht freier Raum gelaffen werden und es miffe von feiten der Regierung ständig darauf hingewiesen werden. wie schwer beuto die Lebensbedingungen für Deutsche in fremden Ländern liegen

Gleidneitig foll ber Auswanderungstrieb aut die eigene Beimat gelenft werben. In Deutschland liegen noch rund 21/4 Millionen Bettor Suntiland, welche entwöffert und bebaut wer-ben fonnten. Auf biefe Gebiete follte bie Renterung die Auswanderungsluftigen lenken. Dagu dient bas Sieblungsmefen, Mus raffeningienischen Erfinden umf die Ueberführung auf das Land planmäßig betrieben werden. So wird es möglich fein, dem Entortungsprozek, in welchem Deutschland fich gegentvärtig befindet. und der, wenn er liber Generationen bin wirfen follte, jum Untergang führen muß, Einhalt au gebieten.

Ufrainifder Mufftanb gegen bie Bolen.

Krafan, 19. Des. In den Rarpathen Cftgalis galiaifdrifdedoffotoafilden giens längs der Grenze findet ein beftiger Gueriflafriegider ufrainifden Ortsbevollferung, ber fogen. Sugulen, gegen die polnischen Offupationsbeborben ftatt. Der poinische Generalfommandant in Bemberg bar Streifzuge gegen die Aufftanbifden angeordnet. wennigungen oes Grengidnihregiments, Dberft Boberni, erfolglos geblieben, da die Aufständischen die hoben Gebirgeichlupfwinfel benuben, die für die bolniiden Truppen unzugünglich find. Die Anfitanbiiden find gut bewaffnet und stehen unter der Führung von geschulten Soldoten der gewesenen galigisch-ufrainischen Armee.

Rleine Radridten.

Die Roblenreferven ber Groß-Berliner Gasund Eleftrigitätswerfe find bem Blättern aufolge, infolge ungenügender Steinfolgtengufuhren auf ein Minimum gefunten, fodaß die Gefahr der Betriebseinstellung droht. Die guftanbigen Reichsund Glaatsministernen wurden bom Berl. Roblenamt um eine ichleunige Siffsaftion erfucht,

Bie die Blatter melben, bat aufgrund einer Beröffentlichung des preuß. Juftigministeriums. noch Infrafttreien ber Berfaffung die Ueberfcheift von gerichtlichen Urteilen zu lauten: Im Ramen

Bie bem "Berliner Tageblatt" aus Ronigs. berg gemeldet wird, but der dortige Magistrat das Trinfwaffer rationiert, ba infolge der anhaltenden Trodenheit bas Baffer in ben Staufeen, ans denen die Königsberger Wasserleitung gespelft wirb. ftorf gefunfen ift.

299.Paris, 22. Des. Die Bavosogentur teilt mit, man fündige offiziell an, daß die Konferens der Ministerprofidenten vonffranfreid, England in Malien gegen den 28. Dezember beginnen werde. Sie finde jedenfalls in Riggo ober Cannes flatt.

Borgellangelb in Gadien.

Dreiben, 21. Deg. Die fochfische Regierung wird bold noch Benjahr das ichon angefündigte Borgellanoeid ausgeben und givor Stude gu 20 Bia., 50 Bia., 1 Mart und 2 Mart. Des Reich bot unter Berufung auf bas Minggefet gegen bie Ausgabe höberer Werte Gimpruch erhoben, Es werden aber doch 5, 10 und 20 Markftilde bergeftellt, bruptiadslich für Sammler.

Renes Mitimatum für Finme.

1999. Rom, 23. Des. Infolge der Weigerung d'Annungios, die gesandeten Piumer Legionare aus Dalmatien muriidzuziehen, erflörte General Caviglia die effective Blodade in icharffter Form über Bimme, Boglio, Arbo und Con Morco. Bert ionen, die diefe Orte verlaffen wollen, wird eine Brift von 48 Stimben bewilligt. Cavialia richtete Broffomationen an feine Truppen, die Legionare und on die Einwohner von Fimme.

Vorläufige Ergebniffe von Bruffel.

Die Ibn melbet aus Bruffet: Die Berichte ber beutiden Rorr. ponbenten fiber bie Bertionblungen in Bruffei laffen erfennen, baftMittwoch abend famtliche Berichte über bie Speziate handlungen fertingestellt murben. Gie find ftreng gebeim an die Ronfereng gerichtet und bagu befeimmt, an die einzelnen Regierungen als Ergebnis ber Konferens weiterveleitet ju merden. In ben affirten Bingelberichten werben erfeuliche Borichlage ge-modt, bie, foweit es fich überbliden lagt, ben bentiden Boridiogen fast auf allen Gebieten entgegentommen. Damit bat bie beutide Delgration einen Erfolg errungen. Uebertriebenen Erwartungen barf man fich jeboch nicht bingeben. Die Le i ft un gen, gu benen auf Boridfiag ber eingelnen Berichte fich die Alliterten angenfiber Deutschland entidliegen follen. betrachten fie al. Rapitalsanlage, die ber Erfüllung ber Biebergutmadung bient. Unter Borbebalt fann aus ben einzelnen alliterten Berichten mitgeteilt

1. baf das beutiche Erfuchen, bas in Gubamerifa noch internierte Schifismaterial Dentid'and gur Berfugung an ftellen, befürwortet wird; 2. bag bie Frage ber Bebandinug des fequeftier-

ten und liquidierten beutiden Gigentums nicht fo wie bisber von den Alliferten erledigt werden foll. Eine Entidridung folle erft fallen, wenn bas Berhalten Ameisas festgestellt ift;

3. daß im Cleari igverfahren foine meientlichen Beränderumpen an dem von Deutschland vorgefchiagenen Umfange beobsichtigt wird.

England bat auf ber Ronferena ein Intereffe für bie Festiebung einer Gefamtiumme ber bon Deutschland gu leiftenben Biebergutmachung gezeigt. Die Beibrechungen baben au bem Ergebnis geführt, daß im idkimmften Fall biefer Soch ft be-trag nicht mehr als 100 Milliarden Bolbmart betragen foll. (Siebe weiter unten.

Bon bent'den Delcoierten wurde ferner mitge-teilt, bag ungefote am 1 0. I an uar die Ronferens wieder gufammentreten wird. Angwifden foll aber gwifden ben einzelnen Bartelen Fliftung behalten werden.

Berlin, 29. Des. Mus Bruffel wird gemelbet: Muf ber geftripen Konferens baben bie beutichen Delegierten die Rotwenbigfeit betom. bag tie Entichabigungefumme bon ben Alliferten balbigft festgesest werden milife und gwar in einer Sobe, die den bisherigen deutiden Leiftungen und dem deutichen Bermögen Rechnung trögt. Für bie Mblofung ber Schuld wurde eine Frift bon 30 Jahren borgeichlagen. Die Rotwendigfeit, Belgien und Frantreich zunächft zu befriedigen, wurde von den beutiden Delegie ten anerkannt, boch fiellt Atalien gleiche Anfpruche. In Berlin find ingwiichen Dentidriften ausgeorbeitet worben, die nach Reufahr ber bann weber gidanmentretenben Bruffeler Ronferenz Uberreickt werben follen. In einer Dentidrift über die deutsiden Lieferungen und Leiftungen wird festgeftellt, daß Tentidiand iden rund 21 Milliarben Goldmart on Biebergutmadungemerten an b'e Gutente negeben bat. Die Denfidrift fommt bei Beredmung bes Wertes ber abgelieferten Sanbelöflotte au einer um eima bret Milliarben Goldmark boberen Liffer als die frühere

Endlich feste Bahlen und Termine ?

Bu ber Frage ber Entichabigungen veröffentlicht die "Times" wie ichon turg geftern angebeutet murde, einen angeblichen Bion bes Ber-bandes, ber in Bruffel aufgestellt worben fei. Diefem Blan aufolge

foll Dentichland im gangen 269 Milliarben Gold. morf anbien

und gipar bom Mai 1921 an. In ben erften film! Inbren follen bie jobrlichen Raten brei Milliarden Boldmart, in den weiteren fünf Jahren fabrlich feche Milliarden Goldmark betragen, während bie Matenzablungen bis 1961 noch festauseben find. Erfolgen die Rablungen früher als vorgesein, fo merben Deutschland 8 Brosent Birfen bergütet, die allmäblich bis auf 5 Brownt verminbert werben. Die Ausgabe einer bentiden Anleive gwede Abtragung diefer Schuld wird bewilligt. Sie foll durch die Gefamteinfünfte bes Reiche und ber Einzelstatten garantiert werben. Trebitnahme Deutschlands fur feine Lauber, B owingen und Stabte beborf ber Genehmiaung ber Bieborberftellungsfommiffion, welche auch das Recht bot, Muffchub au bewilligen, und gwar on 1996 an. De Stundung barf in ber Bat bon 1026 bis 1931 Befrage bon amei Milliarben Mark, von 1932 on auf feinen Sall Betroge bon prei Milliarden Morf libe:fteigen. 2018 Garon de find folgende Einnahmen in Auslick genommen: D'utidiand wird bei der Wiedercutmadungs. Tommiffion bentiche Induftriepapiere bis gur Dobe bon funf Williarben Mar' hinterlegen muffen. Die Wiedergutmadungsfommission fonn nötigenfalls weitere Binterlegungen forbern. Die Rollein. nabmen merben gleichfalls unter Rontrolle ber Wiebergutmachungskommission gestellt. Weiter form die deutiche Ruierung aufgefordert merden. nene Ginnahmequellen in Form bon inbireffen Steuern ju ichniffen. Gleichseitig wird aus Briffel gemoldet, der französische Deseaterte Ctenfion fel beaustraat worden, die Möglichkeit von Etreichungen im deutschen Budget zu studieren und awar auch hinficitlich folder Ausanden, die durch den Friebensbertrag bedingt find.

Bei blefem angeblich festen Finansplon ber Londoner "Limes" bat man es bermutlich mit den frangolifden Bunichaettel au tun, wh benn bie "Times" fich nicht felten noch frangofificher gebarbet, ale felbft bie Bollblutfrangofen. Die mardenbofte Roloffalfumme von 269 Mil. fiarden Goldmart ift wenig in Ginflang gu birmuen mit ber engl, Anfickt, baft bie Gefantent fdifoliaung feinesfolls die Grenze von 100 Millerden Goldmark überichreiten burfe. Jebenfalls tann feine Rebe bavon fein, baft bas bon sehfreichen fremden und bodbezahlten fon. Kontrollfommisfionen sowie von einer 150 000 Monn storfen und ebenso bodivezahlten Besahnnasarmee beimoeinesce und ansgepowerte Dent'deland Rob-esabsoblungen ben 6 ober gar 7 Milliarden Goldmorf mehrere Nobrachnte binburch durch Arbeit verdienen und an bas Ausland abliefern tonnte. Das ift ein Ding barer Unmönlichfeit und darum fann und wirh ein folder wohnlinniger Rommaplan auch von feiner

deutschen Delegation je gutgeheisen und unterscheben werden fonnen. Die "Limes" wirft den 269 Williardenplan der Franzesen schon jeht als Ber-inchsball auf den Konferenztisch, um das deutsche Obr ichon friibgeitig an bas bolliiche Mongert bes Milliarben-Gefnatters und der jährlichen Milliorden-Trebute que pewöhnen.

Die Ausgleichszahlungen.

Gin Borichlag Guglanbe.

Berlin, 22. Deg. In ber Frage ber Musafeichsjablungen ift, wie wir bon guftandiger Stelle er-fobren, von England bas Angebot pemadt worden, man folle gunddift in eine Brilfung ber großen von Deutschland amgemelbeten Forberungen eintreten, Muf biefe Weife will bie englifde Regierung eine Art Linderung ber augenblid. iden Rotlage Deutidlanbs eintreten laffen. Beschliffe liegen barüber noch nicht vor, be aur Beit noch in Briffel über ben gengen Fragenfompler verhandelt wird. Die beutiche Dentfc i f t, die in Brüffel überreicht werden wird. liegt zur Zeit fertig vor. Sie soll furs nach überreichung veröffentsicht werden. Ferner ist und eine Liste von 35 Fragen überreicht worden. derne Siete von 35 Fragen überreicht worden. deren Genativortung sehr fcmell erfolgen soll. Man wünscht von Ementefeite u. a. genaue Anga-ben über bie Rapitalflucht ins Auslanb und über das deutsche Rapital in fremden Ban-

Deutschland.

Beeichonotopfer und beutider Manernbunb. Durch einen Teil ber landwirtichoftlichen Bachpreffe geben gurgeit trreffibrende Rachrichten besüglich einer Meusjerung, die der Minangminister Dr. Birth getan baben foll. Go beist es in Rr. 49 bes "Deutiden Bauernbunbes" vom 3. Dezember 1920 in bem Bericht ber Generasversammlung des deutschen Bauernbundes Abteilung Bapern folgendermußen: "Dem Ben-trumsminister Birtb, ber verlamate, daß die Bauern bas Reichsnotopfer in Golbmart besoblen follen, ift ber bemofratische Beichstagsaba. Blund energifch entacpenpetreten.

Soweit mir unterrichtet find, find alle berartinen Behauptungen aus der Luft gegrößen. Der Ainangminifter bat niemals eine babin. gebenbe Forberung aufgestellt; ba-mit erlebigt fich aber auch bie Befaubtung, ber bemotratifche Aba. Blund fet ibm energisch enigegen-

* Die Forberungen bes Baufes Cumberlanb. In der braunfdeveigifchen Landesversammlung bar bas Staatsminifterium Mitteilung bon ben Forderungen gemadit, di- dos Be rao a s han s an den braunichweigrichen Staat gestellt bat. Wie die "Braunichweigrichen Reuesten Rachrichten" melben. baben biefe Forderungen einen Bermögenswort von zusammen 250 Millionen Mart. Das Derzogsbaus madn Rechtsansprliche auf das aefomte brounidmeinische Rammergut (Bergwerfe, Forsten und Dominen) geliend, Ge-fordert werden 8631 Sa. Giantsforft, 3412 Sa. Domanen, bas Edilof Blanfenburg, Die Bibliothef in Bolfenbüttel, das Landesmiseum in Braunlichwei gu, famtliches Mobiliae in den Schlöffern und Bofftantsgebäuden. Das Stratsministerium bat den Bertretern des Bergasbaufes mitantill, daß es nicht in der Lane fei, biefe Forderungen jum Gegenstand von Berbandlungen an maden.

Provingielles.

* Freiendies, 28. Dez. Im Jentralgeschunnts dierseldst wurden solgende Bestederungen besannt: Inspestor Roed zum Operatioeltor, Ditsowachemeister During zum ebetstmäßigen Bachtmeister, Ditsowachemeister Daul zum einemäßigen Bachtmeister. (1) Wartenstatt, 24. Dez. Die Röster waren allezeit ein Deim, eine Pficoginitte der schänen Rünite. Wie terdeboll mann sich auch noch deute ihrer dort omnammt, den dermies me ichane Perihopen-Neber der an-

nimmt, das bewies die schöne Berthoven-Beier, die am Minnoch hier frattfamb im Fritfanse ber Obia enfetute umfeber Abtei. Den Auftaft bilbete bie Omvertire gu Egmont für Alewier, gespielt von Bater Dominifus weihenolle Stimmung forgne. Beter Hober entliet in herzlicher Begrühung das Milliform an die Gähte. Auf ber Bufme, die febr fimtig in ihrer Aussichungung auf den großen Meifter hinwied, hatten fich Batres nebit Schwern medengeleisen, um das tief empfondene Ouartett-findante in Bour zu Gehör zu bringen. Ge folgte die Gebachmiseebe mit ben Titanen ber Mufit, geboten von berroten Munde, bem Pater Bius. Er feierte voll Warme und Begeisterung Beethoven als Kidnig im Reiche der Towe. Die folgende Rummer, Sonate penhetique, eine Allufration zu des Mitmeisters Lebensgung, erfuhr von Leberce Odoel am Riavier eine ttefenpfundene Biebergabe, bas eimele gang ben Beist bes Mulithergen. Die Obigienschiller fongen ein reite giofes und weltfiches Lieb mit erfrifdenber Stimme. In einem Gebicht "Der tende Dirigent oab & Gover fo prachtig der Stimming des tauben Weifters Anedemd. Gin Oblatemichiller befinmierte die gebolivollen Berfe mit gutem Berfichnbnis. Richt umermabnt bürfen wie laffen ein Carbett für Streichinftrumente von einem Sohne der Mufenstadt am Abein. Pater Otto batte ein prochitedes, fünfiteriich ausgeführtes Programm an-gefertigt, noch dem Mufter alter liditeilicher Schreibfunft. Allen Befudern wird ber icone fünftlerifche Genug ein icones Erlebnis bieiben.

3 Beilburg, 22 Des. (Grabtverorbneten-Gibung.) Nadidem der vom Borfitsenden der Finanzkommission in ber lehten Genbtu. Sibung vorgelegte Entwurf einer Sieuerverordnung über die Derungichung des reichssteuerfreien Ginsonmens zur Gemeinbosteuer in ge-meinschaftlicher Sitzung des Magistrats und der ver-iehrten Finanzsommission durchberaten und augenommen wooden war, gelangte er auch in ber beutigen Stadtvergebneten-Sibung noch vorberigein eingebenden Referat bes Borfipenden der Finangfommiffion gur Annobine. Diernach follen gue Gemeinde-Einfommensteuer bevangezogen werden: a) alleinstehende Bersonen pon 8000 A Cinfommen ab mit dem vollen reichsteuerfreien Einsommen, b) Hamisten von 12 000 & Einsommen ob mit der Hälfte des reichsteuerfreien Teiles und avor mit folgender Einschränfung: 1. dei 12 000 des 15 000 & Einsommen werden beranlagt 750 + 250 = 1000 &; 2. dei 15000—30 000 & Einsommen werden sevaniagt 750 + tödétens 2 Dausbaltsangebörige mit je 250 M = 1250 M; 8. bei 30 000-50 000 M Ginfommen 700 A + bödstens 3 Conséctisamosférice util je 250 A = 1500 A. Bei mehr als 50000 A Ginform men werden samtliche Haushaltbangehörige berunge-rogen. Weser Beschluß, der gegen den ursprünglichen Boridiag des Magijrootes eine wesentliche Berbefferung bedeutet und ber bor Allem die finderreichen Jamilien bei Girkommen unter 80 000 A fcont, ging ben Bertretern ber Sozialbemokratifden Portei noch nicht weit wenner. Gie fenten weber in ber lebten Sichm. Gibung noch bei den Borberatungen in der Lingusbommission destrumte Antrige eingebrockt, deute denntronten sie aber eine weitere Singussehung des fleuerfreien Einfommens für Romitien von 12 000 ouf 15 000 A und

rine meitere Dinentfebung bes Ginfommens für Dit-

fommens auf 15 000 & für Familien bestalb nicht unde sich ware, weil sonit der Hendberung des Eines nicht ge-oecht wurde, das der weiber demutunge Omaussiedung um 1900 "K für die Kinderbeitewerung aber mit den gerungen Borieil von 2,50 "K Steuer für ein Kind außmache (1 Brazent von 250 A jahrko). Mit allen gegen d Gummen murbe ber bon bem Bertreter bes Bentrums bem Gindverutdneten Rendonten Bos ausgandentete Intiourf angenommen.

* thosfenganien, id. Dez. Wegen der außerst unni-gostation trofictuerforgung unteren Lories nat die wemeinde den wan einer podwendiertung bejogioffen. wer wommiquag fur ben con ver vertung ift auf rund pool run on believed any lotter one perfectly pentity and 4. Januar vergoven merden. Audy die Gemeinde Lauour-cooping in even mut dem door einer koaperichung

is: waffan, 25. Dez. Banbjäger Maron und Fran feierten ein 21. b. R. in engeren Familiens und Beadmittenferje, bet boller gentiger und forperender multigien das hele ber litbernen podijent, gautreiche Common appreciation and Committee find timen and the senntenereigen gin teil geworden. Ein Beweis, daß Dr. witten two trever Phisperfullung als bandiager und jeine from es auch perpanoen haven, in den streifen ver L'evolterung jut freunde gu werben u. gu erholten.

" Cvernhof, 28. Des. Diejer Lage verhaftere man rinen sodjonnover, der jich in den ochonjourien Dorjeen Binoen, Dubingen u. co. als Schefhbegerant and pegeben harre. wermindid ift os bergewe, weinger turgmay orneun Arbeiter aus Frucht, ber ihm aus Mitteed ein Benigtinges bejorgte, ein waar neue Schube gefting sen und ihm bafur jeine often gerriffenen guruntgelafjen hat. Der jandere Brudge fige jegt in Limourg in

10. Bem Marin, 23. Dez Richs weniger als 30 Schrouben Schucpevampier haben pal, ba ne bet dem recorden Bancepanne zu nabe auf Grund fubren, die constitutes and contracted may unified constituted in gefungt werden. — gerner entjieben trejengatie Ber-teuerungen der Schiffskröungen didurch, daß viele tiefgehende Schiffe, Die ichun geraume heit in Salzig lagen, und entweder auf Echepptraft ober auf ginnigoren Köößerstund warzeten, zum unlaufen der Godlenges Wertlimtogen gezwungen wurden, um nunmehr auf dem Bahrmog ihre Badungen an den Oberrhein be-fordern zu tahen. Die Grienzahn ist dei diesem riest-gen Mobenguterordrung nicht in der Lage, den An-forderungen der Schrifte auf unscha Arunsporte ge-

reift zu werben.

o bocht, 12. Dez. Der Bolizei ist es gelungen, wir festem Geriff ein Reft ber Geiberichnuggter auszuheben. nio biefer Toge ber Schnellzug Oftenbe-Blen auf hieft. ger Station einlief, nuhm die Biesbabener Befahungspolizei eine fechaloptige Schieberbenbe (fünf Manner und eine Frau) beim Arngen und gronng die eleifogefellichaft jum unfreiwilligen Berlaffen bes Diffieges. Das utigeführte Gepäd wurde durchsucht und eine Körpervilluation vergenommen. Und bas Ergebnis? Die Co ligei bejdilingnahmie etwa 160 Kilo beutsches, französi dies und beigesches Silbergeld, welches einen Wert von M Millionen Mart reprajentierte. Das Gelb follte, wie festgestellt werben tounte, nach der Schweig geschung gelt werben. Bei der Aufnahme der Berfonalien ermit pal, bas unter den Berhafteten sich auch brei Biebbabe ner besanden, die allerdings erft in letter Boit and Oligalizien bort eingewandert waren. Die Ramen ber perhafteten Gilberichmugater find: Schlinfa Les und Frau, Kasijai Ch., Lani Meiser aus Wiesboden, Dein-rich Meiser aus Wiesboden und Josef Reiban aus Wiesboden. Die gamza Bande kam hinter Schoff und

Miegel. (Rf. Belfagte.) nu. Frankfurt, 23. Dez. Um die Situhenpfielterung zu derbilligen, hatte die Stadt f. It. in Distribeim dei Offenbach einen Bofoltfreinbruch gefauft. Jefolge ber guten Bermoliung ift berfelbe jeht verfoffen. fb. Franffurt, 28. Des. Die in ber Reichognivert-

ichter der deutschen Eisenbuhnbeamen zusemmenge-ichloffenen Beamten des Gesenbuhndrorftrensbezirfs Frankfurt a. R. nahmen geitern noch einem Bortrog des Gurstmodmitgliedes 28 en n.e. Berlin über die wirtschofiliche Rollinge der Beaustenschaft einmittig eine Entidhiehung an, in der die fofortige Bewilligung ber belannten Forderungen von der Regierung gefordert wird. The Berfammiung forbert von dem Gewerk ichaftsvorfbund, nochdem alle Berhandfungsmöglichfeiten erickopit find, die Regierung mit dem lehten ge-noerficheilichen Drusc, dem Etreit zur Anersennung der Benintenforderungen zu zwingen. Intichen famt-lichen großenStienkahnverbänden ist nunmehr eineilinheitefront geschaffen werden. Diese Organisationen haben sich im Antereise ber erfolgreichen Durchführung des Kamples bereftischer, einmatig zusammenzusteben und alles zu bermeiben, was die Gubeitsstaat soven sonn fönnte. Die Reichsgewersschaft der deutschen Eisenbechnbeammen läht vom 28, die 30, Dezember unter ihren Mitglieden eine Unsblimmung vornehmen, in der damider entschieden werden soll, ob der Greif auf-

fd. Blegenhain, 28. Deg. Bor einem Jahr bufften bei der großen Mentenei im diefigen Auchehrus drei Gesengene ihr Leben ein. Jeht versuchte wieder eine Ungahl Gesongener, indem sie die Nachbaufseber überfielen und fredelten, auszubrechen. Durch rechtzeitig berbeigeeilte hilfe konnten die überfallenen Beantien pefchütz und ber Ausburch verbindert werden.

Lokales.

Bimburg, 24, Dezember.

- Inber Weihnachtomette fingt im Bodfel mit dem Bolf und dem Rnobenchar des Herrn Lohrer Roll ein Mannerchor aus Schngern ber beiden hiesigen Gesangbereine Weihnachtelleder, als erstes: Christinbfeins Biegenlied aus dem Kölner Gesangbuch von 1623 in der Bearbeitung v. Othegraven: "Gom Himmel hoch ihr Engel kommt, ein fusam ein". — Im Dochams fings ber Domitor em ben beiden Feierlagen die Meffen von Rheinberger und Filfe (in G bur). Infroitus und Broducte von Springer. Ale Einlogen die beiben altbotansichen Weihnachtslieder, von denen man besonders das "Kommet ihr hirten" mit immer neuer Freude hört. Bum Offertorium wird zum erften Rale die achrfifm nige Motette bon Balefteina gefungen: "Gobie Eriftus natus eit, noe, noe". (noe ist ein Freudenruf der italie-michen Hirten). Basestrina hat die Motette für Doppel-chor geschrieden, deren einer (in höheren Lapen) die fingel, ber anbere (tiefere Bagen) Die Birten barftellt Die Engel verfünden in gorten, fdmebenben Afforben. Deute ift Theiftus geboren, noe, noe. 3n Unbacht micherholen die Otrien die Frohe Stunde; noe noe outworten Engel und Dirien. Die Engel fabeen fort und ihr Singen wird freudig bewegt: "Deute ist euch ber Deiland erschienen". Die Firmen: "Deute fingen auf des Grobe die Engel" und in Affinnungem Judein über dem Worle "fingen" glaubs man wirklich das "Frohloden der Erzengel" ju hören. Die hirten: "Deute subein auf der Erbe die Gerechten und fingen: "Ehre fei Gott in der Dobe"; wie aus einer anderen Welt flingt es in einer neuen Aonart in ichmebenden, vertlärten harmonien. Die Dirten boren den Ruf und feimmen erft leife und onen immer ftarter und bogeifterter in ben Gefang ber Enget ein, bis in antitimmigem jubeldem Roccufen, die Freude der Engel und hirten binouiklingt in die begnodere Welt. Die Werke Balestrings find auch noch beute mich 400 Jahre nicht übertroffen.

= Rathol Gefellenverein. Die Miglieber mit Angehörigen werben gu ber am 2. Feiering ftatt-findenben Beibnachtofeier berglichft eingesoden. Dabei wird bie neue Bilbne gum erften Male benunt. - Um 1 Friertog nach der Christmette ift. Meffe mit Generaltonsmunton ber afriven Mitglieber im Dom. (Siebe Me-

Die Beihnachtsbeiderung für ben Rinderhort, welche am Mitwood 22. ds. im großen Saale des Gefellembeneinshaufes finttfand, mußte ber feit halt acht Jahren bier fohr fegendreich wirkende Rathol. Frauenbund zu einer febr finnigen Jeier zu gestalben, welche den geblreich Anwesenden einige Stunden feste annegender und allgemein befrierevensenung der Nieder um 1000 K. Der Torfitende des gestalten, welche den gestalten, welche der Nieder und allgemein befrieden bei gweite Mannicoft vom T. f. R. Liedensbelchausen der Liedensber und allgemein befrieden bei gweite Mannicoft vom T. f. R. Liedensbelchausen der Liedensber der Liede

Famenbundes, Fran Gumnofinibireftor Be eine aus beguniste bie Cerfamufung, von ber die Mütter der ben Rinderhort besachenden Rinder einen großen Tell bil. deren, und danlte für das freundtide Interesse, weckes die Beramftaltung der Wedpunchtefeier in weiten Morie fan gefunden babe. Um die Ausgestaltung ber Beier bat lich bosowberd From Bargermeister De. Reus. mann beebient gemacht, ber fich als eifrige Delterin-nen bie Rebrerinnen gri. Getbach und gri. Richele nebit der rührigen und tildtigen Portfeiterin, Fraulein Gaper, jugefellten. Es wer keine leichte Aufgebe, all den neunzig Kindern des Portes die Freude zu machen, daß sie auch einmas öffentiich durch Gefang. machen, das sie auch einmal disentisch durch Gesang. Dettamation und Ausstüderung kleiner, gut gewählter Shaterstüde dar einer gröheren Zuhörerschaft auf weten konnien. Die Kielnen, Wählen und Knaden, iöhen ihre Aufgado sehr gut und sanden sür die Giderheit, mit der sit alle Vorträge zur Gestung boochten, derholten Anseiten der die Vorträge zur Gestung dochten, derholten Anseiten der die Kleinstellung des treisführt geschulten Ontwieres der Ghunafiaftenvereites Reu Teutschland und desen Gestungstellung und Leidung des Deren Brimaners Röhn. den bei einen gebaltbollen Bortra über Beibenchis-eine Leiftungen waren edles Lobes würdeg. Rach dem erfien Borträgen hielt Dere Schötpfarrer, Geiftl. Rat h en de l, einen gebaltbollen Bortrag über Beibnachts-feler in der deriftlichen Familie und die Bedeutung des Shriftbaumes, ber dos göttliche Kind und die Tagen-den wehrer Frömnigkeit, frendigen Geboriems und behartlicher Arene senwilde und zu Eitern und King dern eine bergliche und einderingliche Sprache rede. Bach der durchweg sehr gut gefungenen Aufführung auf der von Ren-Deutschand ichen gesterren Buhne durften id bie Minder bes hories ihner reichen Beicherung errenen und nohmen mit ftrobsenben Bliffen aus ben handen ber Damen Baper und Reifswann, wie bes reundlichen Doutbelfreitmen, die mit großer Opfervilligfeit die Spendon von Boblintern zu Gefchenfen vermveillet und ihren Schutbefohlenen viel führe Bad-vort bereitet batten, ihre Geben entgegen. Go tone wirklich im Rinderhort, dem der Magistros Lokal und Untwestützung gewährt, für die Feier unter Mithisfe des gefälligen Raddarn des Hortes, ber Bermbergigen Brit-ber, für die gemittliche Weibnachtofeier ein großes Stud Arbeit geleiftet worden. Ju ben den Rindern vernirreichten Glaben Goben burch Spendung von Gelb, Le-bensmitteln und Kleidungsftüden weite Kwise unseren Stadt eine Unterfebied bes religiöfen Bekenntniffes und nanche Lardleute in dankenswerter Beise beigetrogen, welcht der Kothol. Frauendund und die beidenfren Kins der, wie deren Effern in angenehmer Erinnerung be-

Bieber erwifdt Amei ber bor einigen ingen aus bent biefigen Bandgerichtogefüngnis entvichenen bestruften Fromen, bornnter bie Rindesmörderln, fonnten bon der Krintinosposigei in Cobleng mies der aufgespützt, ergeiffen und in das bertige Gefängnis

abgoliefert merben. = Gin Betrüger - Repper - an der Ar. beit. Geit einigen Togen treibt fich in ber Gtobt ein angebicher Diplom-Ingenieur Dand Aftor ober Afton berum. Er führt fich bomit ein, daß er feine Wohmmot. einrichtung, bie fich in einem Saufe ber Bobnitrafe ju Westerburg befinden foll, jum Reufe andietet. Um bes Rödelingebot reeller ericheinen zu laffen, erzihlt der angedtiche Ingenteur seine Fram dade ihn verloßen u. er fiebe im Begriffe im Auftenze der bekonnten Frank-furier Größfreme Hofzmann von Amerika zu geben. Badidem er so die Aufmerkjamkeit seiner Andoren werde gerufen but, giebt ber Gaumer, wie gufullig offerfel anten befehte Ringe und Oberinge aus ber Tajche und bringt bann bieje "wertvollen echten Fomilienftudes mit Leichtigfeit an den Mann. Selbswersandlich hondelt es fich um gang wertlose Nachahmmueng, die nicht einen Bruchteil des gegahlten Breifes wert lind. Man neund folde Salidroare Reppione und die Opfer folder Rep-per find gewillermaßen geneppt. Wir boben on diefer stelle, fo gut hundertmat, wie einmal vor allen billigen Belogenheitstäufen an der Tür von unbefannten Perfonen gewarnt; im besten Falle erwirdt man zu teuren Pretfen Diebesgut. Die Enligei beschreibt ben Betrippe wie fosgt: 24—26 Jahre alt. 175—190 Jim. groß fchlanke ichmale Figur, spibes Kinn, bunkle Kugen, blaffes Gesicht, ichwarzes volles Stehhaar nach hinden efammt. Afton (?) trug felbgrouen Anung mit boben efchloffenem Stragen, Mantel feldgeau tabelles fibend. gellfarmerte Withe mit Anopf. Gollte der Betriege jemanden perfonlich bofannt fein oder angetroffen metden fo tut man gut, fofort den nächsten Bollseibeantien oder Bandjäger barauf aufmertham zu unachen.

m Mus dem Rriegervereinsmefen. Bie and bon gut unterrichteter Golle mingetellt mith, beer auftaltet ber Briegorberein Germania am 9. Januar 21. von nachen, 4 Uhr am ein Wolftatigfeitefeft gum Beften unferer Ariegerwaifen, beitebend aus Theoteraufführung, Golang- und Mufikvorträgen und anickiehenbem Boll in ben Gulen ber Alten Boit. Am Mittmed, ben 29, b. IR., abende 71% Uhr finder eine Monatorer-fammlung mit Beetrag im Deutichen Daufe fiett. Corefeftetibr Roth fat es in liebenstourdiger Beile über-nommen, über bas Bichtigfte der neuen Steuern und ber beite Austührungsbeitimmungen zu fprechen. Roch dem Gortrag ift freie Andsprache und jebem Mitglied wird, so weit es die Zeit ersondt, auf feine Fragen gern Ausfunft erfeilt werben. Da die Mitglieber bes Bereins vornehmlich bem Mittelftand angeboren, dürfte es für fie bon grochtem Interelle fein, biefem Bortrag bels sumohnen. Raberes wird bung Angeige besannt ge-

- Mufruf gur Sparfamteit. Der allgefel-ne beutiche Sparfaffenten, ber in Preiben em 7. Des. 1990 ftat'fanb, bat folgenben Aufruf en bas beutiche Boll beichloffen: Die grobe Rot ber Beit, de fortwoch fend unfer Reich und Bolf ermiffen bat, macht es bem Allgemeinen beutiden Sportaffentog gur beiligen Bflicht, allen Bollbgenoffen obne Unterfdieb bes Stans bes und der Barret einbringlichft gugurufen: Rebet gue rud gu ben Sitten ber Biter! Bernet wieber einfach gut leben und su fporent Troopt eure erfibrigten Gefber pur Sparfaffe, wenn auch die Betroge noch fo flein find! Unfer Untergang ift nicht aufsuhalben, wenn vick fleich, Land, Geweinde und feber einzelne mit feften Billen auferfte Gperfamfeit abt! Dur burch fie fann unfer Bell, fann unfere Bellmeiridigft wieber gefun-bent Babt bas alte Sprichwort wieber ju Ween tome men: "Spare in ber Beit, fo halt du in ber Rot!"

Kirdilinjes.

Gine Anfprache bes Bapftes,

6 Rem, 22. Des. In bem Geheimen Ronfifterium vom 16. Dez. hieft der Bapit eine Unspruche, in der et auf zwei ihn beschüftigende Fragen hinwies. Er be-deuerte die Haltung eines Teiles des lichechichen Risrus und betonte, bog die Rirche nie ihre Ginwib-ligung gur Aufhebung ober auch nur gur Ab-fchmachung bes Gefebes über ben Bolibat gebeit werbe, ba birjes fo beilfame Gefeb gum größten Tell ben gogenwärtigen Gierng ber loteinischen Wirche flichert babe. In groeiter Linie wies er barnuf bin, be ce mit Webauern feftliellen miffe, bag bie Befchtaf. fe bon Borfailles nicht immer im Geifte bet Wirfliecheit gur Auwerdung gefangen, ba man an veridiebenen Orten in Berlennung bes Wirfens ber fte tholifden Milionen und autgegen ben Antereffen ber Religion und Zintlisation den Rifftonen allectet hinders miffe aufwerte.

Sport.

) Oberbrechen, 23. Des. Am Sounting 19. Des meille unjere erfte Mannichnit in Dietfiechen und trug mit ber bortigen erften Mannichaft bas Berbanberide wettipiel and. Die Dieikindener, die auf eigenem Biabe ichwer zu ichlogen find, multen fich jum ersten Role auf ihrem Plabe eine Riederlage gefallen lagen.

Das Spiel enbigte 3:0 gappmiben Oberbrechens.

N Lindenbelabenfen, B. Dez. Um berfioftenen Gonzetag teofen fich die vierte Mannichaft des Geo. Gis und die gweite Mannichaft vom G. f. R. Lindenbeladaufen

beri mon

mer

Got

men-

Since Since

geni Hoini Poei Chri find Dur

aurtei friffe ento ertic mad Elein Zam D. b.

ger l Dirte Chri den dnu babe Nie 2

Bur fetter Nofe mung. Si te 911

moch | er a menbe In M Met . Bezugspreis:

Monatlich 4.10 A burch unfere Trägerbinen und Agenten frei inn haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 A, viertelichel. 12.45 A; durch den Brieftenger zugestellt monatl. 4.30 A, viertelichel. 12.90 A

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Raffaulicher Candwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen

Nassauer Bote

Derantwortlid: Dr. Cieber. Motationedruff u. Derlag der Limburger Dereinsbruderet, 6. m. b. 5. : 3. Bader, Direttor, alle in Limburge

Anzeigenpreis:
Die achtspaltige Zeile oder deren Anum
70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellengeboten ist die vierte Aufnahme umsonst.
Aeklamen 1.80 of die Ceptzelle.

Ungeigen-Unnahme: BurbleCagenausgabe bis 5 libr am Dornbend. Rachlag nur bei Wiederholungen und

punttlicher Begablung. Geschäftsftelle: Diegerftrage 17 Jeinipred Anichlut fle. 8. Poftschedtonto 12382 Frantfurt.

Mr. 298.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 24. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

Bur hl. Christnacht.

Domben fchroeben weiße Bloden Riebermarts auf Felb und Rieb, Und bie hellen Beibnochteloden Singen, jaudgen und frohloden . Bieberum ibr fconftes Bieb.

Auch im engiben Rollerzimmer ! Storbit ein Meines Lichtermeer. Welder gold'ne Rergenichimmert-Belch' Goffitter und Geffimmert Belche Freude ringsumber!

Unfichtbar auf Cammet Schwingen Schwebt ein Engel burch bas haus. Probe Rinberfehfen fingen -Tonnen duften - Gloden flingen -Liebe wandelt ein und aus!

× Weihnachten.

Geburt des Serrn! Ueber bem armlicen Stall an Beiblebem erglangt in munderbar ichimmernder Belle ber Stern, ber bes Erlofers Menichwerdung fundet. Unfer Blid eift aufwarts in die Gefilde des besternten Himmels, von mo ums nach Gottes ewigem Rat Seit und Erlösung von inneben Rneditesbanden fam, Legionen bon Engeln auchen taufendsaches Halleluja ob der überreichen Snabe, die der Belt bon jener Stunde an wiberfahren ist. Auf harter, örmlicher Lagerstütze fand das in selbstloser Liebe und Hingebung für die Menicibeit fich opfernde Leben des Eriofer-Meffias Ansang und Ursprung: denn der Allerböchste ver-ichmibte den irdischen Brunf und Tand des Reichfanns. Unter die Aermiten der Armen wollte der Beiland gegühlt werben; benen wollte er ichen bei der Geburt augerechnet fein, beren Antvolt, Schutz und Schirm er fein ganges Beben lang war, den armen, nolleibenden, berfolgten und bebrängten

Und der Menichbeit Dant? Gie bot bon jeber ibre Wohltater gefrennigt und berbronnt. Sie bat auch damals ibren besten Freund, ibren eignen Erlober, weil sie ibn nicht berfteben wollte. versolat und ans Kreun genogeit. Und doch lind er feine andere Edust auf fich, als daß er Webtwohrlich es ist bent nicht viel anders um ben Dant bestellt, den die Menichen bem Stifter bes Chriftentums idnildig maren, ibm, ber ben Grund eelegt bat gu ber einzigartigen Ruffmentwidfung. die vorwehmildt das Abendiond und ichlieftich die famie Belt unter feinem Banner genommen bat, Aber auch bente noch überichtittet eine Rotte ver-blendete: Toren biefen Segenspender Ebriftus in

Teidenichaftlicher Blindbeit mit Goott und Sobn! Mendan auf Erden, die eines auten Wis-den s find", so verfündete jub-ind der Ennel Chor in jener Seilsnacht die frode Bolfchaft der Geburt Christi. Diesen auten Willen baden die Bösser der Belt anmeift leider ton fich abgestreift, ibn bon fich geworfen. Der Waterialibmus, die maftofe Gewinnfucht die sespitifdie Ueberbeblickseit und dos Roeibenfertum bat fich von Gottes Führung und Sbrifti Lebre Losgefagt, ohne Gotles Glauben aber find fie jum Totengraber Europas geworben. Durch eigene ichwere Berichulbung baben fich bie Bolfer bes inneren und augeren Friedens beraubt und fich felbit die furditbare Loft und Birbe geschriffen, unter deren Noch fie jebt fost völlig au sommenbrecken. Die Rot, die blosse, hagere Ge-

ftalt, die totbringend über die Lande gieht, sieht brobend in dem einsemals so reichen und üppigen

Gorten ber europäischen Lönder. Die Friedensbotichaft am Geburtstoge des Berrn mag uns aufritteln, daß wir in Jufunft auerft nach Gottes Reich und feiner Gereckinfeit fuchen, daß wir guten Willens find; dann wird ber Friede nachfolgen. In tiefem Schwerz über die Rot der Welt und im Bertrauen auf Gottes Bilfe richtet Bapft Benedist XV. in seiner Weihnachts-Ensussisch fich an das Gewissen der Wolt, damit sie fich der durch den Krieg in Rot und

Entbehrung geratenen Kinder erbarme, "Bir rich ten", so beißt es in jenem Schreiben, "bei dem be-porstehenden Geburtsfelte bes Beilandes an alle driftlichen Bolfer unfere Stimme, daß fie und in ben Stand feten, ben franfen und leibenden Rindern, wo auch immer fie fich finden mogen, einigermagen Siife gewöhren gu fonnen. Bie wenden uns on alle, die noch ein Berg bon Gitte und Mitteid in ficht tragen, bor allen Dingen aber an die Kinder reicherer und wohlhabendener Gemeinden und Stonten, die ibren armliden Brubern in Chrifto um fo leichter ju Silfe fommen fonnten. Derienige, der anm geworden ift, da er reich war, richtet von jener Wiege aus feine ftumme Bitte an und alle und erinnert nicht nur an den Wert der

briederlichen Liebe, sondern auch an die Notwen-digkeit, die für die Menichen besteht, sich von friib-

fter Jugend auf von ber Begierlichfeit noch geit-

lichen Butern zu trennen und fie lit den Armen,

die Chrifto abnlicher und naber find, au teilen." Diefer warmherzige Appell bes St. Baters wird, fo hoffen wir, in den driftliden Bolfern nicht ungebort verhallen fonbern fauten Biberhall fin-ben. Die Botter muffen fich barauf befinnen, bag die tiefe durch den Krieg bervorgerufene Kluft überbrüdt werben nuch, wenn bas Elend der Men-ichen nicht au einem Busammenbruch ber gangen gefitteten Belt fübren foll und daß biefe Brude geichlagen wird am beiten durch benjenigen Beift ber Beriöhnlickeit, der auf der Rabne des Christen-tums geschrieden steht. Das Beihnachtsfeit 1990 wird der geguntten Menschöreit nur dann ein Feit des wahren Friedens werben, wenn alle Bolfer in pleicher Weise gewillt find, die durch den Krieg geichlogenen Bunden au beilen und an Stelle der Ungerechtigfeit und ber Moditoillfur bos auf ridtige Streben noch gegenfeitiger Berftonbigung in Gerechtigfeit gur feben.

Bethlebem.

Bon Dr. Baul Bilbeim bon Reppler, Blichof von Rottenburg.

"Bie es lieblich und mojofiätisch augleich besiegt, fast großartiegr und statischer als das Bisd, das wir von ihm im Bengen trugen! Auf fdon geidioumgenen, im Soldfreis geidneisten Söhen-riden giebt fich die Besse seiner Sönser hin, mit mandren involuntur Ban, wie dem Karmeliterinnenfloiter der großen Anabenerziebungsanstoli (Baifenbuns und Adribonidule) des B. Belloni dem Kloiter der Josephsichtrestern mit Möbchen-ichnie, der deutschen protestentlichen Schule und Rirche. Im Immern freilich fielt eil wicht viel beffer aus ole in ander- pelästmenfifden Stöbtigen; die Saufer Wildt it, vertrefprieft, die Gaffen feinvuttig und to ena, daß das Austreichens Schwierigseit modit; aber die Bewohnerickast hat etwas Abeliges und Recies. Die buntgefleibeten France genichen aften Schönheitsrufes; ihr Ropfichierer molle berab von einer hoben, fteifen Mitte, die ringsum mit großen und fleimen Minsen bewähl ift, umd bon der jur beiden Seiten noch gwei Munzenichmire herabbangen. Die Besblebemiten baben in diesen Monaten alle Sande voll zu tum, um aus ber Berlaudter ber Riefenaufter bes Toten Meeres, oass ben Olivenfernen und dem Olivenhola von

Bermalem und Beiblebem, aus bem Mofesstein (denr kinvargen Erdpechitein) und aus dem As-phalt des Toten Weeres den Bedarf an Devotionotien su beden, die in Verufolem feilgeboten und von den Lifgern in die ganze Welt binaus verbreitet merben.

"Uns sicht es noch bem öfflichen Bunfte ber Stadt, Sier bleibt ber Stern unferes Glaubens iteben wie einft der Stern der Berien. Da weift er ums die tief im Feljenichnein geborgene Biege bes Beilandes, bes Chriftentums, unferer ganzen Neligion umb Kultur, die Stätte, von der wir als Kinder geträumt, über die wir als Männer geforscht baben, ben Bunft, ber einen ber großen Einfreits und Mittelpunfte unferes Denfens und unferes Lebens bilbet. Wir find am Riefe. Bor uns ein foloffaler, festungsöhnlicher Gebandefompler, der wie eine Bitabelle den anger ften Felfensit einnimmt, ibn durch ftarte Gubstruttionen von der Tiefe auf erweiternd und festigend. Er idliiefit in sich swei stattliche Kirchen und drei Klöster, das der Franzissaner, der Armenier und der Griechen. Sein ehrwürzbigster Teil ist die Geburtefirche, beren unicheinborer Beitfrone wir gegenüberfteben auf einem größeren, freien Blob, über den fich einst das nun verfallene Afrium ber Rirde nit Bickthof und Säufengungen bindebitte. Die games Manerflucht, vor der wir steben, zeigt nur Keine und niedrige Eingangspförtigen; grö-here Dessungen widerriet die Hinds der den Mostentin und den Bedrinen und das schleifte Einbernehmen ber driftlichen Ronfessionen unter durender. Der niedrige Bogengung zur Linfen führt ims ins Fransistanerflofter: uns und tourister mit einem bollandischen Boter tinde deutsche Worde; die sche en Berichungen nu den Geseten und die soft ununterbrochenen Stoufliste mit ihnen bilden den Gespräckhoff.

"Bir bestiden auerst die ben Fromsissemern allein gehörige birbiche Ratharinenfirde, 1881 an Stelle einer flemen im einfachen Barocfifil gebaut. der Geburtskiedie parallel laufund, mer weiter nach Citen gericht und viel Kleiner. Donn gündet mon und Lichter em. und ein Bruder fistet und im rech-ten Seitenschiff eine violituffige Troppe binch. Enge, gonz finstere Fellengange, undernies fich ive-Den Endpuntt bilbet eine tiefliegende nerännige, one dem Pelsen arbanene Rapelle, die Gebetsfanener bes bi. Hieronunnis, ber bie letten 34 Nobre foince Debens in Bethleium aubrachte u. beer befanntlidl die Bulgota fertigte. In einem duliohenden Roum sein jeht seeres Grob (sein Reichigan wurde nach Rom verbracks) und die Gröber der die Raulo und ihrer Tochter Eustochum, der bornehmen romifden Frauen, die aus ber Bel in Dicrommus arthidatet woren und mit ibm fich in den Chrendienst an der Ariste teilten, sobann das Groß des Eusedins von Cremwen, der sich auch dem Leiften angeschlossen batte. Ein weiterer unterirdifder Raum beifit Rapelle der unfantbigen Kinder, wall einer stenklich Höten Legende nach (15. Jahrhundert) bier das Schwert der Soldaten nach einige Kinder erroicke, die ihre Mitter verftedt batten; bann eine Grotte, in der St. 366wh ben Befohl zur Flinde einpfangen baben foll. Roch ein finfterer, enger Gang, dann - tritt ehrfürdige auf, bier ist beibiger Boben — eine größere Bellen-grotte vom gedämpften Licht der Gilberlampen mustrich erbeilt, gang mit rotem Geidendemost mit geldstagen, 12 Meter Jana, 4 Meter breit, 3 Meter boch An ihrem Oftende ein Midreden, imfor ber Mitarplatte om Boben eine weiße Marmortofel, be-Ständie beitrahlt von 15 filbernen Lämpdien; in die Lotel tit eingeloffen ein fisderner Stern und die Unidrift: Die de Birgine Morio Jejus Chriftis notus est — hier wurde aus Morio der Jumairan Jeius Christus achorem

Coluntha und bem Grabesielfen ist das der Erde beiligite Statte. Gesennet die Stunde meines Bebens, wo ich mit eigenen Augen fie seben darf. 180 ich zum Befenntnis bes Grundgebeinmitfies bes Ch istentums dieses Hie bugudeben kann! Es ail, sie auszumüben, diese gotooibten Augenblide, en ihre Beibe des Lebens Bergangenheit und Bufunit, Freud und Leid, Gorgen und Roter einzu-tauchen, an ben Gnoben biefes Sie auch benTenem in ber Deimat ibren Anteil au fichern,

"Und nun wollen wir die Grotte genouer in Augenichein nehmen. Sie ist ein umegelmößiges lüngliches Rechted neit einer füdlicher Ausbuch-tung in der die Stellstder Krippe fich befindet und ein Alfar an dem Blate, wo die drei Weisen ames betet boben; rechts und finfs vom Geburtsofine fübren Stufencunge in die Oberkirche. Der beionnene Abendlander ist vielleicht wenig geneich alle Anonben ats Babrbeit binauneburen, welds bie oridättige und geiprädige Legende in dielegt probabilden Loborinth av moden weiß; ober in ber Gebintegrotte fann doch auch er fich vollftanbig fider fishen. Es ericheint ibm on fich fo onnemeifen, baß das größte fundamentole Gebeinnis ber Offenbaruma im bergenben Schoft ber Reifen fide verwirklichte. Die Frage ist aber: Bie filat fich diese Gwite in den evongelischen Bericht, der doch von einem Stolle forick? Da woldet feln Widerforuch. Wir boben es bier mit einer Reckennrothe au tun, die vorübergebond bei schleckem Wetter oder großer Ralte, auch als Stall femilt murbe Nenfo'ts bes Nordans und fonft in Bolliftina, 1. B. in Didonnin, findet man beute noch folde Reffenbelien mit Krippen für die Tiere. Bon der Todelanoftarotte am Oesberg missen wir, daß sie noch 1617 und 1719 von den Tierken mi einem Biebstell mistereste wurde. Eine nöbere Unterfinkung der Wände war mir nicht möglich. Tobler albt an die Wande feien armouert. Auch das beweift nichts deaen die Editheit: daß man innerhalb der Erdboble Mauern aufführte, um die Wände zu ebnen, erideint aans aloublide; und mortwirdigertoeffe freist bon einer solden Ausmauerung unserer Groce ichon der deutsche Bilder Willibold 720. Bei genauerer Unterindung wäre bielleicht noch ber icht geschlossene Eingang ober Augusta ist finden, dunch den die Grotte fich einst noch der Bernkalde hin öffnete. Die Tradition ist bier so alt. tonftont und widerspruckstos, dog der Grift Schots febr fritifd fein ung, um mit bem frommen Ge-mut Streit angufangen. Suftin ber Marturer berfeat icon im 2. Nobrambert die Geburt des Beren in eine Grotte; 330 tofst Ronftantin ilber diefer Grotte eine Kirche bouen. Und diefe Kirche fieht bente nocht wir miffen cefen, fie au befichtigen, Gin lebber, langer Scheibeblid, ber bos Bilb ber Grotte unversierban der Seele einprügt, dann die Stufe binan. Bas steht aber ther an der Anghe im Halbdunkel für eine unbewegliche Gestolt? Ein Goldat? Webrhaftig ein türkikter Goldat mit gesaberen Gerebr und aufgepflanztem Beganett . . . und oben in der Leirche an der Musemindung ber Treppe - ung treut seinen Augen founs - ein gweiter! Brennende Schumedte fleiet ins Gefidt, wenn man hört, doß feit jenem Angriff der Erieben auf die Peronaissanermöndie an Weib-nochten 1873, seit jenem ichnöden Brude des Gebtobiriebens biefer Stätte und biefer Radt amet distribution Lag und Rodie viere lieben, de mobanmedonifds Colbaten mit gelabenem Beweite an der Stätte ber Geburt Chrifti, über ber bat "Friede ben Menidien auf Erben" erffang, die Bekenner Christi ausleimanderhalten milsten, damit fle

"Ronftantins Rirde ftebt noch Mon ofantte den jetzigen Bous vielmehr auf den Na-men Justinians (527—565) taufen und als Umbau Bie diesen Die die Seele erfast und überwäll ber Kirche von 330 ansehen zu millen. Doß aber tiet und den Körder auf die Knie swingt! Räckft bas fünsichtisse Langbaus konstantinisch ist, wird der Kirche von 330 ansehen zu milsen. Doß aber

? Unpolitische Beitläufe.

(Radiorud unterfoot.)

Berlin, in ber Weibnachtswoche 1920. Rinder, fonte der Großvoter, mir ift eine Chrung guteil geworden. Alls ich da drüben durch eine ftiffe Strage ftapfte, tam mir ein fleines Madden entgegen. Es guste mich groß an, machte einen ertigen Rnir und rief: "Guten Tag, 2Beib. nachtsmann!"

So was fommt bon bem weißen Bart. 3a, bu fleines Ding, ich mödste gern für dich und für viel Laufende von Kindern der Beitnachtsmann fein, d. b. nicht in dem "modernen" Ginn als Berbringer des Christfindigens, sondern als deffen Gebilfer als Bacträger und Schlepper, der da fagt mit den Dirten: Kommet, wir wollen binübergeben nach

Bethlebem und seben, was da gescheben ist! Ms Weihnacksmann bringe ich wenigstens einige Erfahrung mit. Wenn ich bie erften brei Lebensjahre abredme, bleiben immer noch fieban Chriftfeite übrig. Gie waren febr vericbieben nach den Beitverhältniffen und noch der äufgeren Aufmodung: trub und bell, einfach und aläusend, fti. l and flangwoll. Her meint, fo fdulimm wie jebt babe es noch niemals in der West ausgeseben; aber de Borfabren botten auch ibr Padchen zu tragen. Mis ich 1847 geboren murbe, mor ein richtiges Sungeriabr; ich bin doch groß geworben. Die fetten und die mageren Rabre wedfeln, wie wir ichon aus der lehrreichen Geschichte vom äanptischen Roses wiffen. Der sogenannte Weihmacksmann muß fich den jeweisigen Umftänden und Stimmungen anpaffen; feststebend bleibt nur bas, was die Bi-ten in Bethlebem fanden: Maria u. Jofes

und bas Rind in ber Rrippe. MIS ich mehmichs, war auch ber Weihmacksbaum poch am Auftrecksen. Zunächst war Rifolaus noch der alleinige Bobitäter der Kinder, und für feine Stenden genfinten Teller oder Schube. Der Ton-

ein unverheirateter Dorflebeer fich mit gangem Ei- ren Raturburfden, die Birten einladen, die bei fältiger in der Bahl, je fnapper die Mittel lind, fer der Festseier midmete. Dabei batte ich als | Bethlebem ihre Berben buteten, Schuljunge auch ichon eine Art Weibnachtsmann. chen gelvielt, wenn ich bem Lebrer helfen tonnte beim Einfammein und Ordnen ber Gaben für die armen Kinder. Ich denke gern daran 311riid; benn mondsmal bannnerte mir ichon bomals

Der Christbaum bat fich nach und nach die Welt erobert. Recht fo. Der griine Baum bafit gu bem Beit der Soffnung. Denn Beibnochten ift noch fein Seit ber Bollendung, wie Oftern, fonbern gilt bem Anfang ber Erlöfung. Bon ber Rrippe umif es erft liber das Rreitz jum Seile geben. Ueber bem grifnen Baum fann man icon ben Gbern ber hoffnung erftrablen laffen.

Der Baum ist auch ein passendes Balerzeichen für das Christenham. Die Tanne ist nicht gesimmert in burtiger Arbeit, fondern langfam beranactoochien aus einem fleinen Reime. Co auch das Ekristentum auf Erden. Es ist auch beute noch nicht ausgewodsen. "Bu uns komme dein Reich." Welch" ein großes Arbeitsfeld bat noch ietzt, nach faft 2000 Johren, die Diffion, die innere und bie aufere, die Miffion unter den Mitheiben und die Miffion unter den Reubeiben. Wenn ber gange Eroball drifffid mare und alle Getauften wirftich Chriften waren, bann lage bie Welt nicht fo im

Bas ist denn der Baum, den wir da in die Stube stellen? Ein Ding, wie es mossenhaft in den Maibern möchft. Gicht recht nett aus, aber es ift feine Roftborfeit und fe'n Blenbftiid, fonbern ein einfockes Erzeugnis der Rafur. Woburch find wir in Jammer und Rot geraten? Durch die Ueberspannung ber scoenannten modernen Ruftur, bie immer unnatürlider wurde. Mies, was auf Riidfebr gur notürlichen Einfochhoit beutet, ift mit nenbaum mit feinem Schnied fam erst allmäblich Freuden au ben üßen. Das Bäumden aus dem in die Ramilie und in die Kirche binein: in mei- Walde voht febr auf au der Krippe im Stolle.

Aber laffet ben Baum auch wirflich Baum fein! Sangt und bauft nicht fo viel "Rierat" an bie Imeige, doff man nichts mehr vom lebenbigen Gewachs fieht. Ein Geftell ift fein Ginnbild ber Boffnung und der umberwüftlichen Triebfroft.

die Erkenntnis auf, daß der Menich nickt bloß zum Recht einfältig klingt es in dem Lied von den Rehmen da ist, sondern auch das Geben seine treixen Blättern: "Du grünft nicht nur zur Somwerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schweit." Gin iconer, tiefer Ginn ftedt barin. Auch in ben Ungludstagen, wenn ein graufiger Binter über ber Hoffnung seben taffen. Das wend ift nicht bat, gibt bem ein Biopchen ab, ber aar nichts bit, foit, sondern es schläft nur, Berbedt nicht bie Bor- Ge mar ein feit, er Ing pom Seiligen

geiden des Friihlings. Aber beleuchtet fiel Richt gebort aur boudlichen Beibnochtsfeier, wie die brennenden Rergen sur Riechenfeier. Das "Licht ber Belt" foll begruft werben. "Und bas Licht leuchtrte in ber Binfternis'. Richt blog um dos Lidit bes Gloubens banbelt es fich, auch um das Licht ber gefunden Bernunft, der praktischen Lebensweisheit, die miteinander in engem Busammenbana fteben.

Das muß fich auch befunden auf dem Gabentifch. Bum Beichenken gehört Liebe und Ring-beit. Wer ba fagt, in folder Zeit der Rot könne man nichts fchenken, ift auf bem Bolawen. 3e mebe Bebürfniffe es gibt, besto mehr Milbtatiafeit muß es geben. Was fie brauden, bas millen fie baben — die großen wie die kleinen Kinder. Bos fie brauchen für ihre leibliche und geistige Gesundbeit, also für awedmäßige Rleibung und Ernährung, auch für Geiftesfutter, a. B. in Bilberbudgern ober miffenben Lefebüchern. "Mein Bud" bas ift ein beilfamer Schalt für bas Menidenfind als Grundftud einer perfonlichen Bibliother, Die nicht groß zu werben braucht, aber boch erzieberifch nadswirft, wie ein fleines eigenes Beet im Garten.

Sinweg mit allem, was nach Brunfen und Profien und Broben rieckt! Geben wir nickt aus Gitelfeit, fondern in mabrer Biebe, nur auf ben lande. mes Seimet auf dem Bege durch die Schule, two Bum Weihnachtsbaum fonnten wir auch die wade. Ruben für die Empfanger bedacht und um jo jorg-

Es foll ein Geft ber Kimber fein, aber nicht ein Best ber Geden und be: arabaierigen.

Darum ftellt die Rribbe auf. - recht fichtbar und eindrucksvoll. Die Krippe, die von Ent-Lehrung ergablt und lebrt, daft man in ber Rot ich mit weniger behelfen muß und auch behelfen

Die Welt ist in Mangel und Not gefunken. Wit fiben fogusagen alle im riefigen Armenbaufe. Wennt bie Armentanster bumm und ichlecht find, fo ganfen, beneiben und ftreiten fie fich Benn fie Ing bas Land giebt, foll ber Chriftbaum uns bas Grun find, fo belfen fie fich gegenseitig. Mer noch eiwis

Er war ein feiner Bug vom Seiligen Bater, daß er in seinem Kundidreiben fiber Sie Rindernot die Bitte ausstrade, die beichenfien Rinder möcken felbit etwas orfere filr die notleibenden Altersgenoffen. Ig, lebrt die Rinder geben. Und wenn es nur eine wirmine Rleinigfeit ift, fie lebrt die Gelinfeit des Bobitung, ben Cegen ber werflatigen Liebe foften.

Und vor offent wolfen mir im Auge behaften. daß nach Weibnachten die 1. oftliche Weltsommung ftottfinden wird, em bem nu derren betblichemiti iden Rindermord nach Moolichkeit se fteuern. Er gilt bor allem den Seutiden Kindern, Da muß auch bei uns feber bas Geinine fun, ber noch etwas hat, mas er enterbren fann.

Rinder, feiert Beibnachten in Andacht und Gemutlichfeit. Mott fenne bie bausliche Keier bes Chrifttages, Was baben wir oerettet aus bem Umfturs ols lette Gaule ber Ordnung und Grundftein für die Rufunft? Die Familie. Wenn Beibnodien als Familienseft benangen wird und ben Fomilienfinn auffriicht und veredelt, dann bilbet es auch einen natfirlichen Beitrag gur Rettung und Genelung ber armen Welt.

Der Stern der Boffnung lendtet doch noch im Morgen- und im Abende

Beer CON

ones

DEE

Eprol

t citt

rbest.

mit

aroli

MOUNT,

DAME. Street forms forms

ungs

iness

bec

Des trug riide citen

the Offvariet, bas Omeriches wit bothrunden Abidelitien, die große Choropfide mit feitlichen Fortsessimeen der swei inneren Redenkbisse cheidpseitz find prit dem Langhaus, toas noch Debio und Besold entichieden in Abrede stellen. Ich fonnte das Kousere des Baues nicht benownickrinigen; aber ausichlaagebend icheind mir neben der Ausochüt de Bogüés, des gründlichen Kenners der voläffinerfilden Kirch-nbauten (Les falifie de la Terre-Bainte. Baris 1860), das durdicus americation Gutoditen des Architection Ib. Sondel in Verrificient, ber den Bour genou unterfucte und von ihm ein Wodell in probem Wahined ferthalt. Er gibt auf das beitimmteite an, bag im Morerban ber Cherleite und des Canaboures mits die gerinaste Ber febiedenseit walte und daß jede Spur Häteren Anbuties over Umbonics feblic

In Innern bieintrudnige ben Einbeuch eine bon den Griechen zwischen Langbaus und Duerkhiff elmssonene tinde Scheidemoner, durch welche die Kremanlage granjam zerichnitten wied. Der Chor allein wird von den Gnie en gottesdiemitlich vernitet, das Scriff ist beinabe profuniert, doch gewentvärtig in ordentlichem Stand. In diefem mojestätischen fünficklissinen Raume mit seinen 40 Manolithfäulen, den sehr ichmalen Rebenichtsfren und bem mödftig breiten Mittelidiff gibt lich ball sberg der vollen Frrude bin darüber, daß es dem Rinde von Bethiebem gefallen hat, mit seiner fleimen allmäckigen Sond in den vielen Kriegen und Unnvalzungen biefen urdrifffichen Batt gu beidiüben, so daß nie die Chatte feiner Gourt des idirmenden Gebürfes antbebrte. Es ist der einzide Bour der alten Kircha der lich auf polästipensischem Boden soft in der unsvrimalidien Gestaff erhalten hat; dir game Rraft und Gefundbeit des Glaubens and Lebens joner Kirdse tritt uns in Giner mar-Sigen Konftruftion entgeorn, Reine Wolfbung, fein Bolbfrois und fein Spibboom über ben Göulen Rola trart die mittlere Beibe den geraben Architrop, liber bem bie Sodsnowern bes Mittelkhiffes aufsteinen sie allein mit Kenstern velichtet und nur burch die Doebulfen verbunden; die Berhaftniffe terriidt die Gejammoirfung oronartig. Babrbaftig, die Kähipfeit, driftliche Kieden zu benen, darf micht bem gotifden Stil oflein vorbehalten werden! Aber welches Wunder einer erkebenen Schöndelt mich diese Kirche erst oewelen sein, als fie noch oans im Moiaifenfamud alänzte, mit dem and Andreift im Coor der Maler und Molatzift Sphrein unter ber Regierung bes Raifers Menuse Romneries Bordingaenitus (1143—1180) alle thre Banbe ausfleibetel Rur noch Refte find erftellimgen ber öfumenischen Rongifion under bem Bilde von Altären mit bem Evangelienbuch und Bidtiere ober Randstäffern, instend imter Artabenbogen ober unter indiciden Tempelbouten; bariiden der Rame der Stadt in der bos Ronaff gehalten wurde, und der Text seiner wicktinsten Defrete. Ben den biblidden Darit-Annoeis im Quer- und Chorban fir's nur moch fichtboe der Eingug in Norusofone forme Brown broad the Mind cittlines out der Mariel wie from nods die grobeden Wieber), die Erisfeinung vor Thomas und die Himmelfahrt."

Ans den Kapital "Berblebem" der Reifebifder "Im Mordenland" von Dr. Bauf Wellen von Repoler. Mit W Bitbern, 11.—15, Zaufenb, Freiburg i. Br. 1920, Berber, Geb. & 19.— und Ruideooc. Wer fich einen eitenen geiftigen Gemift bereiten will, wird nicht leicht Seffeneres finden, o's rubiges Bertiefen in diefes Buch, das mach zum Borlefen im Familienkerise recht goeig

"Lieber Knecht Aupprecht!"

Gine einfoche Beitmachtsgeichtette bon Abolf Stort. (Rodfbrud berboten.)

Der Boftbeamte Suber war allgemein be-Biebt bei Borgefehten und Rollegen. Gin ftiller enbiger Menich mar er, ber manffällig durche Leben ging und niemandem etwas au Leide, wohl aber jedem, der es verlangte, und auch mandem. ofne daß er es verlangte, zu Liebe tat, was er Bante. Freilich, er mar in ber gludliden Lage, nevenden und bedürfnistofen Menschen.

Im Amte batte er eine Bertrauensftelle inne. Beine Aufgabe bestand barin, die unbestellbaren Briefe, bei benen fein Aufgeber genannt wor, au Difnen und gu bestimmen, ob aus dem Inhalt ein Mbiender lich feststellen laffe, an ben ber Brief gumichguleiten war, mit dem Bermerke: "amtlich geoffnet", ober aber, wenn dies nicht der Rall war. des Schriftstild zu vernichten. Ein beiffes Ant, welches itrenge Berickwiegenheit und Gewisienbuittafeit verlangte. Und diese Gigenkhaften beinft Suber in hobem Dage. Riemals batte er Seine Befugniffe verlett, Rur ein einzigesmal -- doch das wollen wir erzählen.

Es mar am 24. Dezember, Suber arbeitete wie gewöhnlich. Da fam ibm ein Brief unter bie Binger, der offenbar von Keindestand neichrieben Die Aufichrift trup: "An den lieben Anecht Ruppmedit."

Er öffnete ibn. Benige ungelente Beilen: Lieber Anecht Rupprecht! Die Mama fagt, daß Du beuer nicht zu uns fonnnft und dem Chriftfind and nicht, weil die Beiten jo ichlecht find, und alles to tener ift. Und ich war doch immer jo brov und habe jeben Tag gebetet, auch für den lieben Bapa lein borauf gemalt. im Simmel. Bitte, bitte, fomme boch und bringe mir ein Puppenbett und eine neue Buppe!"

Und darunter ftand richtig die genome Abreffe, logar Stochverf und Türnummer waren nicht bergeilen.

Eigentlich batte Suber auch biefen Brief mit balt' bein Safelden, ich nehm's nicht." bem Bermert: "Abreffot unbefennt" gurudichieren follen. Und er hatte es woll getan, ware er ein berfnocherter Bureaufrit gen efen. Aber fo war er chen ber blonde, idnichterne und dabet boch warmsberaige gute Menich. Darmit legte et bas Schreiben forgiom beifeite.

Als er mit der Arbeit fertig war, stecke er das Briefden in die Brustasche. Er wollte es gewiß nicht unterichlagen, aber wenn er es verfontlich gurudbrachte und die Budde und das Buddenbett boau -

Er hatte niemanden auf der Belt und das Gefühl, jemanden beidenfen zu können, fonnte er nicht. Aber er mufite fich gesteben, daft es doch ein recht angenehmes Gefühl war. Schon bas Ansfuchen ber Goben modite ibm viel Frende und ale er nach Anbruch ber Tunfelbeit mit ben Bateten belaben, die Treppe bes bezeichneten Saufes emparfifeg und an der Tur flingelte. flopfte ibm formlich das Berg.

Gine lunge Fran öffnete die Tur. . 2004 mun-

Seine fatale Schuchternheit bem weiblichen (Be-

jebe fanem mehr benvoelfent. Frantich tit nur ob fernheit und nicht einer Abneigung gegen die Che | Etren bielt, wenn ar einmas wiederfame . oder Francubog waren es, die ihn aum einsomen Menschen gemacht batten, der allein, ohne Weib und Rind, burche Leben ging.

Dit feinem Gebanten batte er baran gebacht daß das Rind, welches das Orleichen geschrieben, boch eine Mutter boben muffe und als ibm bie junge Frau die Türe öffnete, war er so verblikftt. daß er am liebsten sich wieder gedeuck bätte.

Da öffnete fich binter ber Mutter bie Stubentilre ein bisiden, ein gang fleines bisiden, und burch ben Gorft lugte ein fleines Blondfootden mit feinen blauen Augen nach bem franden Manne,

der mit der Mutter sprach. Da war Huber's Schückternbeit mit einem Schlage verflogen. So, verade so, hatte er lich die fleine Brieficheeiberin gedacht. Er trat einen

"Bift bu das Greiden Sofde Na? 36 foll einen Gruß bom Anocht Rupprecht bestellen und er fonne felbit nicht fommen, aber ba icheft er durch mich das Gewinfchte."

Mit einem Aubefruf Nog das Kind auf ihn gu. Stebst du, Muttifen, der liebe Anecht Rupprecht

bot mich doch nicht vergeffen!" Und dann nußte Suber in die Gtube eintreien und am Tische Blat nehmen. Erft fam ber Jubel der Rieinen bei den reichen Geschenken und das dankbare Löcheln der Mitter, die ihm ichweigend die Band entgegenstreckte. Es war eine kleine zarte Band, aber er fab, wie gerftochen die Fingerspitten bom bielen Raben woren und feine Blide flogen au der feinen Radelarbeit, die gewißt nicht bestimmt war, das ärmfiche Stiibchen au ichmiiden. Und dann kam das schönste von allem, der Dank bes fleinen Greichen, welches im Ueberschwang ber Freude dem Boten des Lenecht Rupprecht die fleinen Bindden unt ben Sals schlang und ihn füßte. Es war der erste Kinderfuß, ben er in seinem Leben befam, ihm wurde feltiam weich ums Gera und Eranen ftiegen ibm in die Augen. Die junge Frau fab diese Tranen und untoitifürlich ftieg in ibr der Gedanke auf: "Das ift einmal ein wirklich guter Menfeb."

Dann fofien fie gusammen an bem weifigebedten Tisch, verzehrten das einfache Wahl und erzählten einander ihren Lebenslauf. Der ber jungen Frau war einfach genug, ein Lebenslauf, wie ihn Taufende in unferer Zeit erzählen können. Eine Ebe mit dent Goliebten, der ebenso arm war als sie, raich geickloisen und dann baid nach Ausbruch bes Arieges ichen Witwenichaft, obne recht verbeiratet gewesen zu sein. Aber fie klagte nicht. Gie botte Gretchent

Und Suber batte alle Schudnernbeit verloren. Er ergablte bom fich und war felbft erfraunt, fich bekennen gu bo:en, wie schwer ibn die Einsamkeit bebrüdte. Als er fciliefilich Abschied nahm, fpät am Abend, benn Greichen batte barauf bestanden. daß der Bote des Anecht Rupprecht sie zu Bett bringe, ba lauteten icon die Beibnacht8 . rloden und Lichterschein strabite aus ben

Langfom, wie in Traume, ging er nach Soufe. Die Gloden flangen und ibm ichien es, als verftebe er ihre Stimmen, "Allein, allein", iang das fleine Glödchen. Aber die große Brummerin von der Domfirche antwortete mit tiefer Stimme: "Richt mebr lang, nicht mehr lang!"

Das Schüffelchen.

Gligge bon R. Runlis-Riebed. (Rachbrud verboten.)

Gr. - In Nungfer Sabines Glasschrant ftanb ein bimtes Schiffelden. Blumenfrange waren dernuf gemalt und ein golbenes Herz mit dem Sprücklein: Ich liebe dich.

Das Schiffelden war ihr Beiligtum, und Sonntags, wenn fie nicht jum Fliden und Raben ging ab fie ibre Suppe baraus. Gines Morgend fonnte Sabine nicht an ihr Tagewerk geben; fie fühlte fich frant und mußte fich ins Bett legen,

Die Radbarin fam und erfundigte fich leichen out Sabines Glasidrant auf der Sand.

Da hab' ich euch ein Milchiuppchen gesocht." Die Rranfe erichraf, ale fie ibr bebittetes Rleinod in ben groben Sanben ber Frau fac. "Wein schönes Schiffelden, Radbarin,

3br es mir nur nicht gericklagt. . The milit allweil fest aufalien", brummte mutmittig die Radibarin, "dann serfchlägts nicht." Langfam löffelte die Kranke ibren Brei. Me

fie ben gangen Lag aflein in ihrer Rammer lag. das bunte Safelden bor fich in die Bettbede gebriidt, flogen ibre Gebanken gurud in vergangene

Sie war noch im Elfernboufe, das auf einer blumigen Biefe lag. Rinosberum weideten Schafe und unter ihnen faß ber Boter und ftridte. Wenn die Sonne untergeten wollte, lief fie an ben Baldrand, bort wo die Topfbader aus der Sabrif int Dorf gurudfebrten. Gie wartete nur auf den einen, auf den Toni. An seinem Arm wonderte fie fröhlich ichnochend bis ans Dorf. Conntags pflegte Anton in die Schöferbutte gu tommen. Ginmal brachte er ibr das biibiche Safelchen mit. Er batte es felbit gebreht u. auch bas Berg mit bem Spriich-

Sabine tourbe rot, als fie bas Berschen las. Anton beugte fich über ihre Schulter und fagte nedifch: "Befommit es aber nur, wenn bu mir auch etwas ichenfft, Binchen.

3ch bab' nichts zu ichenken", ichmollte fie. "Be-Anton ladite und bebarrte auf feiner Bitte. Da

tat fie gefranfr und wollte aus ber Gtube rennen. Er hielt fie am Mrm.

Mogst du mein Söselchen nicht?" Do fam ibr die Luft, ihm Bitteres au fagen, Rein, es ift mir au bunt."

Gine Beile ftritten fie um nichte bin und ber Da flog ein bartes Wort aus Sabines Mund und ftach bem jungen Löpfer ins Berg. Traurig und ftill ging er binaus. Draugen traf er ben Schafer, der bon dem Streit nichts wußte.

3br febt mich nicht wieder." Roch ebe ber alte Mann begriffen batte, war

er veridsvunden.

Eine gange Bode ging Cabine nicht an ben Balbrand, 2015 lie endlich in der neuen Boche, bon Reue und Sebnfuct getrieben, gur gewohnten Stunde unter ber alten Bappel ftanb, wartete fie bergeblich auf ihren Zoni. Die Topfbader ergablten, daß er jeden Abend bier gewortet und ausgefcout babe. Um Camptag fei er aus ber Sabrit. ausgetreten. Bobin er gegangen, wußte niemand.

Das Safelden ftellte Cobine in ben Glosschlechte gegenüber besiel ibn wieder. Dieter Schiich- schrank, damit er seben sollte, daß sie es doch in

Aber ber Gefrantte fam nicht gurud. murbe alt und einfam.

Ihre beifen Finger freichelten die fleine Schiffel, als wollten fie etwas gut machen, was Trop und Jugend verbrochen batten. Als die Rachbarin am Abend nach der Kranken fab, war fie mit bem fleinen Schuffelden eingeichlaten.

Sie wird es zerichlagen", murmelte die Frau und nahm es ihr borfichtig aus dem Arm, Am Morgen trat fie wieder an Sabines Bett.

Das Safelden, mit Bonig gefüllt, bolte fie aus ibrem Benfelforb.

"Editen Bienenbonig bob' ich euch gebracht." Dann ergablte fie aufgeregt, daß ber Mann, ber ihr ben Bonig verfauft hatte, das Safeldien lange betrachtet babe. Und gefragt bat er mich, ob es meines mare."

"De, fo mas feines batte ich nicht, bab' ich ibm gelagt. Aber meiner Rachbarin, die gerode frank mare und was Rabehaftes effen mußte. gebore bas Safelden. Run mußte ich ihm erzählen, wie 3br beißt, und wo 3br wohnt. Das bat er fich alles aufgeschrieben. Bagt auf, Jungfer Gabine", froblodte fie, der kommit eines Tages angesetzt und will Euch das Bafelchen abkonfen. Es aib: to narriche Leut', die für fo was einen bübichen Baben bezahlen."

In der fraten Radmittigesstunde podite es leife an Cobines Tur. Auf ber Schwelle fragte eine Mänsterfrimme:

Bin ich bier recht bei Genfmeifters Jabine? Die Rrante richtete fich baftig von ihrem Lager auf, Schafmeifters Gabine? Das flong wie ein Etho aus ferner Beit. Seit ihrer Augend batte fte feme Stinme mehr fo genannt. Ploblich bob fie beide Arme boch und fragte beifer: "Tont, bift bu's?"

Der Mann sab sich in der engen ärmlichen Rammer um. Jetzt fiel der Blid auf die fleine bunte Schiffel.

Du - du, bast bas Safelden noch. Binden? Gie fonnte bor Aufregung nicht reben. nidte nur lebboft.

Er feute fich neben ibr Bett, und fie batten fich riel zu erzählen. Anton fam nun töglich, wenn feine ffeinen Raufladen geichloffen batte und bradte Sabine fraftige Lebensmittel mit.

MIS fie wieber gefund war, bolte er fie als Etefrau aus ihrer Dilrftigkeit in sein grün Bewachienes Sauschen.

Das bimte Sofelden befam einen Chrenplat in ber Bugftube bes alten Baares. Sonntags füllte Jobine einen füßen Brei binein und tat es auf ben Egtifch. Dann flüfterte fie oft:

"Ich bab's numer in Ehren gebolten. Ich hab's immer leiden mögen, das Gera und das Berolein brosef."

Unton meinte blingelnb: "Batteft du mir's nur icon bor dreißig Jahren gefogt. Binden."

Dierter Klaffe.

Beihnachtsifige von Elle Braift. (Radibrud berbeten.)

Gr. - Er ärgerte fich von Stumbe gu Stumbe Stunde mehr, mif bas Berlobungsprojeft ber Tante bereingefallen gu fein, und ibre Ginlabung jum Beibnochtsfest angenommen zu baben. Wenn ie ibm werigstens das Reisegeld geschickt batter Aber jo, um knapp drei Tage die weite Reise in das Reft zu machen, nur um endlich "das reizende und liebe Mariedjen" fennen zu lernen . . . war es ein Reinfall! Seit Jahr u. Tag schwärmte Tante von diefer Richte, die elternlos, febr felb-trandig und fleißig, auch mit Glüdsgütern gefegnet, immer an Feiertagen ber bevorzugte Gaft ber alten Dame war, um den alle Männer fich riffen. Aber fie sehe nicht ein, daß dieses Anwel in fremde Sanbe fame, Willi follte boch enblich ans Beiraten benfen. .

Bei diefen Gedanken fentfate Billi tief auf, nohm den neuen, wundervollen Filabut vom Haupte, den er fich notgedrungen für die Jahrt gefauft, und es tun zu können. Er beiag ein kleines Privatver- "Run, Jungfer Gabine, ist euch nicht gut?" rechnete vor dem überfüllten Bobnbofsichalter mögen und sein Gehalt war reichlich für den allein- Dann kam sie wieder und bielt das bunte Schut- seine Barichaft nach. Wenn er standesgemäß als junger Staatsbeamter dritter Rlaffe fubr, blieben iben bis Reujahr breizehn Mart und vierundzwansig Bfennige für Extaausgaben, wie Berlobungs. rofen, eine Taffe Schotolade in der Kleinstadt fombitorei filr Marieden, und . . . Gotteswillen. das reichte ja nicht! Beinah atemlos vor Schred forberte er eine Fobrfarte "vierter" nach Sehhaufen, was seine Stimmung nicht gerade verbefferte, aber das vornehme Mariechen brauchte ja davon nichts zu ersahren, weil sie einen solchen Blebejer nicht mehr angenudt batte,

Einen Sitsplat befam er natürlich für die jechs Stunden dauernde Fiahrt nicht mehr. Awischen Rörben, Riften und quafenden Rindern balangierte er möglichft elegant ju einem freien Bandplatden des verräucherten Abteils, rutichte beim Balten der Bagen gegen einen ftochlichen Tannenbaum links, um in ber wächten Minnte rechts über einen Roffer zu fallen, auf dam bereits femand fag. Das luftige Bolf ringsum lochte, die Rleinen autetiden por Bergnugen, und ein poar leidenschaftliche augreifende Arme riffen ibm ben Stiftpunft, noch dem Willi im erften Schreden gegriffen, aus den

Ein Damenbut . . . wahrhoftig ein wunderschöner, pfaublaufamtener Damenbut, ber im grei-Icn Mittagelick mit mehreren Beulen auflagend zu bem Miffetater emporleuchtete! Der blonbe Mäddenkopf, der dazu gebörte, leuchtete auch über bem einfachen blauen Jädichen, das gar nicht au ber Bradt pafte, Die feine Beliberin guredtauformen begann. Billi läckelte begittigend und meinte-"Ja, dafür konn ich nicht, mein liebes Fraulein wenn die Wagen so ichleckt funktionierent Aber vielleicht geftatten Gie, um abnliche Borfommmiffe an verweiden, daß ich auf Ihrer sendalen Rifte Plat nehme?"

"Ich benfe ja gar nicht brant" ipriibte bas bionde Madel los. "Und . . . und meine Rifte ift ein Roffer . . . der unter Ihrer Laft auch noch faput ginge, wie . . . wie mein Sut

30, . . . fogar ede Bulfan fibre", ftellte Willi fest, "noch Friedenstware, die todfider balt, mein liebes Fraulein -"

"Erftens bin ich nicht Ihr liebes Fraulein und gweitens -" bier verfagte die junge Stimme und er Mann befam einen roten Ropf, ale er bas verbodbtige Schluden borte. Er begonn fich au ichamen und murmelte eine verfpatete Entidulbigung. Er verfucte fogar, den migbandelten Sut an biegen, zu itreicheln und zu glätten. Alle Menichen im Abrid faben bobei auf feine Ringer, lochten gaben ibre Meinung fund, und berubigten fich erft. als das blonde Madel nicht mehr allein auf ihrem Röfferchen fag und mit der beginnenden Damme- fam und febr gludlich.

rung bes vierindenangiaften Dezember eine ge-Sabine | mutliche Beihnachtsfrimmung berrichte.

Die Rinder fangen, ein paar Laubfrauen bem teilten Aepfel und die Manner rauchten, daß man ode Qualm nicht viel feben fonnte.

Wenn nun frot, rudte man noter gufammen, wie das junge Paar auf bem Röfferlein aus echten Buifan fibre. Biele Worte batten fie während ber langen Sabet noch nicht miteinander gefpie-den, nur enitgesungen batten fie und fich ein bantmal febr vorfichtig und ichnibbewugt angeliben. Und wenn alle poor Minuten ber Jug ins Rattern und Schwanten fam, lief es wie ein Rittern burch ben jungen Wähdenförper, fo daß er anna mehrlos gegen ben ftarfen ftel, ber bei ber Stufferel

Schade", dachte dann Billi jedesnml, "ichade, es nur fechs Stunden find bis Schleufen un ber Lante und ihrem fieben Marieden. Und bah man fo ein fleines, liebes Madel aus der vierten Klasse nicht beiraten kann, ichabe

Geine gute Beibnochtsftimmung mar berffegen, als er im Dunkel bes beginnenden Christobered fich auf der Durckrungsstation bastin von ber blonben Reifegefährtin verabschiedete, um ben Meinbabnzug nach Bebkaufen au erreichm . .

In ben brei wingigen Stuben ber Tante wurde die Stinnnung auch nicht beffer, obgleich in der erften bereits ein Werhnachtsbäumchen ftand, unter bem Billi in ben grei Ratten auf bem Schlaffofa feine Rubeftätte befonnnen follte.

"Und bas Marieden?" fragte er. "Rarieden wohnt selbswerfianblich nick mit bir unter Einem Dacht Bei Frau Ampeftoe Schmidt brilben über der Strafe ichlaft fie in ben beiben Rachten beines Bierfeins, mein lieber Junge. Mc es more ein Glad, wenn ibr euch fandet . . . ein Glud! Gie brandte nicht mehr Telephoniftin gu fein in Berlin und bu nicht mehr obne Beim und Sonsfrau bei ben teuren Beiben . . . bord ging nicht eben die Saustfir unten? Das wird bas liebe Mabel fein und Frau Inspettor dagu, die ich gur Beichterung eingeloben

Und ichen war das flinke Tantden gur The benaut gelaufen.

BIII ftarrte auf diefe Tür, die ihm fast poe ber Refe zugeichlagen worden war.

"Heilige Racht", burdifubr es ibn erichroden, mit was für lieblichen Heberrofchungen nacht de mir beute noch? Telephonifrin ift bas reigende Mariechen? Datte er nach Tantes Briefen nicht geglaubt, einen leibhaftigen Golbfafer au erringen? Das war ja eine icone Gefcieite. Bie fonnte et fich da bloß elegant loelofen? Rein, eine Telephonistin wurde er nicht nehmen . . . bann ichou lieber fo ein blondes kates Madel, das Weismachten ftolg vierter Raffe fubr und fich mit Kreti und

Bleti berumftieß, obne ihre Burbe gu vertieren. Einen roten Roof befam er nun aber boch, als er dabei an fich felber dacite, ber das Herumftogen auf ber netten Beibrichtsfahrt beconnen batte.

Fast fliebend fiet aus dem überbeisten, fletnen Raum in die balbounfle Bobnftube ber Tante. wo areade die Tür aröffnet wurde u. Gatte bineingeffi'rt murben. Boran bie fugelrunde, immee freundlich lächelnde Frau Anfpeftor, ihr gur Geite dos ftrablende Taniden, und donn . . . blond gleich dem leibhaftigen Christengel das Mabatte ein bertragen Tudsjädchen an, einen ihm befannten idnworgen Beigfroben und ?... wabrhaftig einen wundervollen bfaublaufamtenen But, ber feitwärts unter der idmalen Krompe noch deutliche Spuren einiger tiefer Beulen aufwies ...

Ein haftiges Aurudweichen, ein furzer Aufidret . . . die beiden alten Damen ichanten verbutt nach der beftig guffappenben Rüchentur und liber Billi tam nach ber erften Ueberrofcung eine mma tolle und unvermutete Freude,

.Bas bat fie denn?" fragte die Fran Anspektive

"Ich ich weiß es nicht", stotterte die Tante noch ängstlicher, "wein Resse ist doch kein Weibnachtsmann, bor bem man wegläuft! Rein, fo ein Seind . . . fo ein Rind . . . ! Marieden

Bakt mich mal geben, ich glaube, wir kennen und ichon, Tantifen, wir find fogar in Ginem Mbteil zusammengefahren, sehr feubal umb standebge-

Und icon war er ber Reifegelöhrtin in die Ruche nachaelaufen, wo sie alemlos an den warmen Rodfberd bie talten Banbe brudte, immerau an ble vierte Maffe benfend, bie fie aum ersteumal in ibrem Leben bemitt batte, weil ber neue Weitundnishut fo unerbort viel Geld gefoltet. Das gange munberbolle Berlobungebrojeft, von bem Tantiden icon jabrelang acfavarmt, war nin verberben, denn wie fie beute den unberickamten Prangler angeschrieen botte . . nein, bas bergof ein Mann micht fo leicht

Da . . . jett flatte die Tier, . . . idlog fich wieder, und durch das Dunkel kam Nemand dem fladernden Berbieuer entgegen, bas ein wenig über bie remingslofe Mädchengeftolt binleuchtete.

"Das nenne ich eine Weihnacksliberrafdnung. Broulein Marie . . . den", faate eine lachenbe Stimme. "Erft feche Stunden gemeinfame Raber im . . . im Salomvagen, und nun ein Bieberschen am traulichen Berd birfer eleganten Rieinftabtfüche!"

Mber sie konnte nicht mitsochen, sie schämte sich "Biebersehen . . . Gie können mich is garnickt seben in ber Dunkelbeit", widersprach sie trobia. "Und ich habe das der Tante bundertmal ausgeredet mit der dimmien Berlobimasidee, wohn haftin . .

Wer nicht feben kann, nuch fühlen", fagte et roids und fed augreifend.

Sie wich erichroden bis binter den Richen-ichrant. Seht weinte fie beimbe.

"Was benken Sie . . . Sie fich benn . . . wen fie vor . . . vor fich baben?" "Zantchens Weibnachtsaeschenk für mich fuche

id und will ich; feit drei Jahren idnocrmt fie mit bavon vor "Mir feit vier Jahren", feufate es aus dem bunffen Binfel. Dem Seufger folgte bas crite, be-

freiende Rachen u. für beide das Empfinden zweier plotlich febr reich beichenften Rinder Dobinein öffnete fich die Tür, beller Lichtschrin floß fiber die alten Riidendiefen, und das for-gende Aantsten bolte fich ihr werdendes Brautbant,

Beihnackebaum, fest davon überzeugt, daft fie bie Mudeftifterin gespofen, und nicht die amei teuren Deihnachtsbute und die billfige vierte Maffe ... Da neigte er fich tief bor ber abwehrend ausgeftredten Sand und füßte die Maddenfinger bebut-

bas fich feltsomer Beise totlachen wollte, unter ben

fi

fil

de D

小觀

AN

du

bu

im

- au

it

E

A

Spezia orthop MaBan Provingielles.

)!(Bilferest, 22. Des. Bie alliabrlich, lo trat auch in diesen Jahre wieder der bielige Kindheit-Ichn Berein am vergangenen Countag mit einer belung men Theateroufführung an die Orffentlid. eit. Yinter Leitung bes Frl. Lebrerin Ben filorien die vereinomitglieder drei, der Gigenart bes Be eines und ber firchlichen Reit entiprechende Thonterstädichen auf, die fich "Kinderopfer". "Das haus Pagarch" und "Die verlorene Brille" betrieten Busichlieftlich Kinder im ichnibflicktigen Alter foaren die Darfteller und gerode bie natürliche Imbesangenheit der Kleinen verfehlte ihre Birting auf die Buichauer nickt. Mit fammendwerter Sicherheit entledigten fich alle, der ihnen gunge wilten Rolle. Auch die fünstlerische Koftiinaus tattung ließ nichts ju wünschen übrig. Roch bie'er wirfungsbollen Bor-Augen-Führung ber Tilligfeit des Berkes der Dl. Kindheit fanden die inknisreiden Aushihrungen bes herrn Raplans Schermich liber die erzieherischen Aufgaben bes Berrins um fo willigere Zuhörer. - Ihnen allen, die ihr Beftes bergoben, um und einen genug-

reiden Abend zu verschaffen, set auch an dieser Stelle innioft andankt.
(: Betters, M. Dez Die sehthen in dem großen Ganda der Birrichaft Schulte einberusene Gauvenderstammlung des Mitteleheinsch-Raffaulikhen Lauennbersind war von Ringliedern der Ortsverdände Wölfer-lingen, Mogiain, Goddert, Ouisvoch, Krümmel und Gelters sehr gut besieht. Die Gonversemmsung wurde von Herrn Gd. & obt and Wölferlingen geleitet, der

bie Guschbenenen berglich begruste und mit ber Tages-ordnung befannt machte. Godann verbreitete fich Derr Director Kirchem in längerem Bortrage über wich Direktor Kirchem in längerem Gortrage über wichtige Geseinsungelegenheiten und gewide jeht im Gosdergrunde des Interesses stehende wirtschaftspolitischen Fragen. Besonders wies er din auf das Landwirtschaftsammergeseh, somde auf die Bestrebungen nach Gernflung einer neuen Landgemeindeordsung, welche über in der jeht geplanten Fassung abgelehnt werden misse. Genes wurden auch die geplanten neuen Stewenweise bestreben wurden auch die geplanten neuen Stewenweise bestreben und bestocht das dieselben wierden. Auch berstand es Genndoespes darcheisen würden. Auch verstand es der Redner die den einzelnen Bestreben und des geplanten der Beschweisen werden. Behörden und besenders auch von der Reichsgefreide-stelle gercoffenen Bahnubmen u. Beroudenungen firmn stelle getroffenen Mahnuhmen u. Berondungen sirmn avodren Werte entsprechend zu windigen. Der Bestall meicher den kudsstädungen folgte, ist der bentlichte Bewoid, daß der Achner allen and der Gode gesprochen dat. Dienauf wurde die Bald des Candonssischenden und dessen Stellverireiers vorgenommen, aus welcher Derr Ed. E oh i aus Mössertingen und derr Wiss. Schuug and was Wassen eine stellverireiers vorgenommen, and welcher Derr Ed. E oh i aus middleritungen und der Wisse. In einem zweiden Kurtzage legte sodann derr Schwider Al im eier den Austrage legte sodann derr Schwider Al im eier den Austrage legte sodann derr Schwider Al im eier den Austrage legte sodann derr Schwider Al im eier den Austrage legte sodann derr Schwider Al im eier den Austrage legte sodann derr Schwider gewirzen der Arthalieder gedeilsächer Geschwiftsgann ermössicht werden lann. Auch dieser Kridner rentele für seinen vorlöstlichlichen, oft durch Bish und Schwig gewirzen Bortrag veiligen Berfall. Barmes sehre eine verte lebbarite Vesprechung ein, welche den Beweis erdrachte, das die Winglieder die Bestromen eingegendringen. dag die verigierer die dekrebungen ihrer Samen organisationen ihr vollsten Bertrouen entgegendelingen. Alle Fragen wurden von den Reducke gur dollsen Zu-friedendeit exledigt. Jum Schieffe dankte durumf der neugewählte Kanvorsibende Oerr Bohl den Reducke sie gebotenen Vorträge und Velehrungen, und den

r Rubesheim im Rheingau, 22. Des. In ber letten Gibung des Rreistages murbe u. a. beichloffen, gur Dedung bes feblbetroges im Rreisbaushaltsplane für 1930 eine Kreisabgabe von 49 Prozent der Renificuern und der Betriebsftener gu erheben. Des weiteren wurde beichloffen, die Fortbildungeidenpflicht ausgudebnen auf alle im Rheingaufreise wohnbaften jugenblichen Bersonen beiberlei Gefchlechts umter 18 Jahren, Ditern 1918 die Bolfsichule verlaffen baben und frine weitergetende wiffenichoffliche ober fünftlorifche Ausbildung geniefen.

3c. Biesbaben, 21. Dez. Bon Kollogen und Rolloginnen wurde öfters wegen ibrer einfuchen Meibung die 16jabrige Stenographistin Auguste Rach, die bei einer biefigen Bant angeftellt mar, gebanfett. Um fich nun beffer fleiden gu fonnen, erhob fie im September d. 3. auf givei gefällichte Schecks an der Raffe ihrer Bant 35 000 M. und fente das Geld bis auf 250 M in Hüten, Rfeidern, Bafche und Pelggarnituren an. Wegen ichwerer Urfundenfalldumg und Betrugs verurteilte die Grenffammer bas Mädchen gu lade Monaten Geanguits. - In der Beit von Monat Mara bis Juni d. I. war bas blefige Billenviertel vor Spisbuben nicht licher, Gold, Gilber, Rieiber und Ten ice wurden in 15 Gollen, im Berte bon 200 000 Mart, von dem 24jenrigen Riffer Rarl Weifenbeier und bem 23 Jahre alten Mufiker Rarl Ullrich.

Teilwehmen für die große Aufmerksamkeit, welches fie beibe von hier, auf diese Weise entwendet und igniber Sache des Bauerwereins entgogendringen und schloß dem die so anzegend verlaufene Versammlung, die Straffammer gegen Wersendeimer und Ultrige die Straffammer gegen Weifenheimer und Ultrich auf eine Gesamtstrafe, ba beide bereits wogen Ihne lide Delifte turglich abgeurteilt, von brei Johren feche Monnten Gefangnie begm, brei Johren Go-

> fo. Ufingen, 21. Dezbr. Geinen Urlaub and ber Strafanftalt Freienbies benutte ber 38 Jahre alte Schnied Nob. Goumann von bier ju dem Einbruch in ber Michelstridter Kirche. Man verhaftete ibn fchlieglich in Frantfurt bei feiner Braut, einer geschiebenen Fran, und fand bort end bie in ber betr, Rirche gestoblenen Gegenftfinbe. Außerbent wurden Gegenstände gefunden, Die und einem Rirdeneinbruch in Ufingen berrührten. Die Fran bat namfich febt einen anberen Briedi-gam, ben 21 Jahre alten Schmied Bilb. Friche aus Ufingen, der den Schumann gu dem Ufinger Einbruch angeftiftet und mit Dietrichen und ichnef gelabenen Revolvern ausgerüftet batte. Fischer, die gelächebene Krau und Schumann wurden verhaftet.

> > Beftellungen

and das 1. Bezugsviertrliahr 1921 (Januar, Febr Mara) bes "Ruffauer Boten" beliebe man 10 foct bei der auftundigen Boftanftalt, ben Landbriefing gern ober bei unferen Agenten oufgugeben, ba lowit Lieferungsftbrungen zu Beginn der Bezugszeit aus

Auf nach Hadamar.

lm Krug zum grünen Kranze.

Aplelwein-Hecken wirtschaft ersten Ranges.

Für gutes Stöffehe und Handkäs

mit und ohne Musik sorgt bestens

Küfermeister Franz Josef Schmidt Neugasse Nr. 32.

Galimithdatt und Webgerei Zafod Fahr.

Untere Gleifchgaffe Dr. 9.

Schweinerippchen,

Sausmacher Burit, ff. Anfichnitt

Der Heckenwirt,

Die Geichäftoftelle bes "Raff. Boten".

Ich habe einen Posten leichte, runde

Lederstücke.

welche für Kindersohlen sehr geeignet sind, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Diese Stücke sind Selbstschuhmachern zu empfehlen.

Franz Fluck, Limburg/L.

Obere Grabenstrasse 20.

Die tieftrauernde Mutter:

16521

Bur eine 4 \$5. Muble in biefiger Gegend wird ein

eriter Müller

gefehten Allters gefucht,

und Steinefcarfen gut ver

Bedingung. Roft u. Wob-nung in lanblichem Daus-

Jager

für Rugel und Schrot, ein

Jagoftode, ein la Beife

Roll, Biesbaben,

Bismardring 9.

Rantionefabiger

fucht Bertrouensftellung

ober fonft Beichaftigurg.

Gin meiffer

Spikhund

Sed. Daus Dr. 149 a

Nachbilfe-Unterricht

t all n Symnofialfacern

Schriftl. Anfr. unt. 16961

Bohnhans.

In Limburg, Babamor,

Befterburg, ob. fonft Rabe

Ginjamilienhaus

taufen gefucht

Befte Empfehlungen,

m bie Exp. b. Bl.

ber Bahn ein

ote Exp. b. BL

16514

an bie Expedition.

au vertoufen.

Bürger

Warenz.

Limburg, Frickhofen, Köln, Betzdorf, Rem-

Die Beerdigung findet am 2. Weihnachtefelertage nachmittags

Mündelsicher unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Banktage in Frickhofen.

Jeden Montag und Donnerstag von 2-5 Uhr nachmittags, im Hause des Herrn Postagenten Staudt.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Kredite in laufender Rechnung. Einlösung von Zinsscheinen. An- u. Verkauf von Wertpapieren. Darlehen gegen Hypotheken' Annahme und Rückzahlungen von Spareinlagen.

HORSELESS OF STREET

16484

Auskunftserteilung in Bankangelegenheiten.

Hadamar, den 20. Dezember 1920.

16405 Landesbankstelle.

la. Rauch-Tabak



in Paketen à 100 Gramm, per Pfund von Mk. 15. - versteuert gufwärts.

(System Maxeiner) mit selbsttätiger mechanischer Streckvorrichtung des Unterschenkels am Oberschenkelbein. D. R. G. M. Nr. 706742

Die Streckvorrichtung hat sich seit 11/s Jahren praktisch bewährt und ist im lanern des Kunstbeines eingebaut, daher keine außerlich hervortretende, die Beinkleider stark beschädigende Teile; wie Riemen, Schlaufen, Gummizüge und dergl. - Aeusserst alastischer, leichter und geräuschloser Gang. Die ganze Vorrichtung wiegt nur 125 gr. und eignet sich sum Einbauen in jedes Kunstbein.

Bandagist und Orthopädie mechaniker - meister

Wissbaden. Friedrichstraße 27. Tel. 5007

Spezial-Werkstätte für individuelle Anfertigung künstlicher Glieder, orthopädische Geb -- u. Statz-Apparate, Korsetts (System Hessing) unw Mabanfertigung sämtlicher Sanda jen, Bruchbander, Leibbinden u. Fubeinlager Reparatures in solider und sorgfältigster Ausführung. Lieferant für Versorgungs-Aemter Berufsgenossenschaften usw.

Todes- + Anzeige.

Houte nacht 12,30 Uhr entschlief sanft und gottergeben, vorher gestärkt mit den Heilsmitteln der kathol. Kirche, mein innigstgelieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Lugen Kapp

im Alter von 21 Jahren.

Maria Kapp geb. Haupt nebst Kindern und Angehörigen.

scheid, Wiesdorf, Wingendorf, Wissen, 23. Dez. 1920.

4 Uhr vom Sterbehause Holzbeimerstraase 72 aus eintt.

Un die chriftl. organifierten Banarbeiter des Westerwaldes!

Much in biefem Jahre follen in ben Bintergabiftellen bes Beftermalbes Agitationeversamminngen ftattfinden. Bur Beftfepung berfelben finbet am Dienstag, Den 28. Dezember, nachm. 2 Uhr bei Gaftwirt Simon in Sangenmeilingen und am Bittwoch, Den 29. Dezember, nachm. 2 uhr bei Gaftwirt Des in Mengerettrenen je eine Ronfereng ftatt 21m 2. Weihnachtstage von mit minbeftens einem Delegierten gu beschiden. Die Ronferengteilnehmer baben fich burch ihr Mitgliedsbuch ju legitimieren. 11m gabireiche Beteiligung erfuct:

Der Begirtovorftand: 3. M : D. Chleicher, Begirtoleiter.



Leiftungefähige Ariftallioda= und Seifenpulverfabrit,

bie nur Qualitatomare berftellt, beabfichtigt einem fibrigen Deren ben Alleinvertauf ibre- Rafrifate fir ben hiefigen Begert ju übertragen. Reflettiert wird nur auf einen Deren, ber in ber Lage ift, ben Bettrieb auf eigene Rechnung ju übernehmen und fich ber Sache tatfraftig widmen tann. Dobes fteigendes Finfommen zugesichert. Gefl. Angebote unter Angobe von Referenzen unter M. 21. 2764 an Rudoff Moffe, Munden.

Leder-Ausschnitt

Unter- und Oberleder

Lederfett

schwarz, braun und gelb.

Franz Fluck, Limburg 18847 Obere Grabenstr. 20.

Schinfen, roh und gefocht. Apollo-Theater.

Freitag, den 24. Dezember, abeuda 8 Uhr. Samstag, den 25 bis Dicastag, den 28. Dez.

nach Fritz Router. 1 Vorspiel und 6 Teile.

nadmittags 3 Uhr ab:

Gaalban Duchicherer, welcher mit Balgenmüllerei 18508

Badamar.

Liffigteit in allen Stud." 21m 2. Weihnachtstage von nadymittags 3 Uhr ab:

nung in ländtichem Balls-halt. Anged. unt Gebalts-ansprüchen und Zengnissen unt. 16469 an die Exp. zu richten.

Gaftwirt Schneider,

Reunfirchen.

1500 Mark

bei guter Gicherheit (1. Supothefe) und gunftigem verfauft eine Doppel. Bindfug fofort ut leiben gelucht. Rab. unt. DR. 16603

Bertauf famtlicher Ecubartitet, Drabtftifte Leber Butterat, amei von % bis 25 cm, Dadipapoftifte, Rammgweden und Gette.

glad. Batronen und Franz Fluck, Limburg. Obere Grabenstr. 20 Groß. und Riein Sandlung. gegenüber ber Tom - Apothefe.

gentral-Biehverficherunge-Berein fucht für Begirt Limburg tüchtigen

Reife-Inipettor gegen Gehalt u. Tagesipefen. Tuchtige Ugenten merben gegen bobe Bio. Offerten unter 16502 piffonen angeftellt, herren aus lanbm. Rreifen

Off unter 16528 an bie Expedition bes Blattes.

Bivei Freunde anfangs 40 er Jahre, tatholifd, in fconer Stadt am Dibein (bei Birebaben), felbftanbig Beichafte. und Dausbefiger, vermogend, fuchen treue Debenogefährtin.

Offerten unter 5025 an Ala-Haasenatein & Vogler, Wieshaden,

********* Grinder - Bormarts=

ftrebenbel Die Induftrie fucht Erfindungen, Ber-Lingebote unt. 18422 an Deutschlande Mufbau" fenbet foftenlos Batentfontor W. Bengel, Dannover, Gerbinanbftr. 11.

rend D:0. our. term tirt (B ferel

nabe, tten TTIB

bott ben urbe Hota

ftor ther fünohne ben 8

noden Elle けのだ

mar. e es ele drow fiten

umb oficen Meiein-

Solite fau. Maan,

moch THE.

ber-HIRD fipr

Signmen ble

telfsnm3e Dernten ber-信向

mbe artion cin-

bin. Bille* note: e ce

THOUGH unte

bema cier nice

ant ble rren

bud*

bent Dims tete.

fidi tidt ben-

Prakt. Geschenk - Artikel für Hochzeiten und dergleichen

in größter Auswahl: 16831 Kallee-, Cee- und Eh-Service, Kachen- und Walch - Garnituren, reidigeschliffene Kristalle, Wein- und Biergialer, Buildhe und Illdel - Service,

Bluminium und emaillierte Waren. J. A. Gernand

Glas und Porzellan, Limburg, Bischo'splatz.

wenn Sie sich ihren Damen- oder Herren-Hut bei uns nach der neuesten Mode umarbeiten lassen.

Fachmännische Ausführung. Solide Preise.

Schmidt & Quillmann,

Hutreparatur Weilburg (Lahn)

Limburg (Lahn)

Langgasse 37.

Fischmarkt 5.

Gine Bartie Gidi.n=

mit 2. und 3.türigen Spiegelichranten billig

3. 28. Willia, Staffel, Shreinerel und Mobellager.

Für den Weihnachtstisch

Erstklassige Liköre Feinste Spirituosen Deutsche Kognaks Punschessenzen

Spiritnosen-Spezial-Geschäft

III Kloin

Likorfabrik,

Diezerstr. 36. Fernr. 404.

Freiwillige Versteigerung. Mm Mittwoch, den 29. Degbr.,

nachmittags um 2 Uhr. werbe ich mein in Befterburg (Unterftabt)

Wohnhaus,

bestehend aus 5 Wohnraumen, 2 Staffen, Scheune nebft Barten beim Sans auf bem hiefigen Bürgermeifteramt öffentlich meiftbietenb berfteigern.

Eduard Ferger, Grabsteingeschäft, Wefterburg.

Mari Gemmer.

Weinhandlung, Limburg, Austrafie 1 Nr. 4

empfiehlt Weiß- und Rotweine in bekannter Güte

franz. Kognaks, Malaga u. Sekt

Naheres in der Expedition.



elektr. Bügeleisen

Berufsstörung =Heilung=naturgemissem

Operation

Habenicht, Spez.-Institut

Sprechstunden:

Coblenz, Hohenzollernstr. 20

Die Anwendung des Verfahrens ist sehr einfach und erfordert täglich kaum 1 Minute Zeit. — Prospekt, 300 Adressen Geheilter aus fast allen Gegenden, sowie die aufklärende Schrift über die "Habenicht-Methode" wird Bruchleidenden auf Wunsch vom

Haupt - Institut Köln U. Sachsenhausen 39

gegen Rückports zugesandt.

18845

Bilder werden gut und staub-

dicht eingerahmt bei

ftandig in jeder Menge gu taufen.

Bolthandlung,

Mrfurt (Bahn), Telefon 59, Amt Runtel.

Jean Kaiser Nachf...

Limburg, 9 Hospitalstr. 9 Veberziehen, Reparieren. 14357

3n 1/2 Stunde vertilgen Sie unter Garantie jebe

Läufe=Blage,

Original

mowh. tenon bus over - cool fut illa:

A. Henne, Weiertseinstr. 5. (6 408

Awei Sofas ind einige Tifdibeden gu verfaufen. Beter Dobn, Chermener.

eder-Gamalmer empfiehlt |1638 Muguft Doppes, Frantfurterftraße 17.

Leinen

nimmt an gum

Farben und Pruden

necht indigoblau garan-

Färberei und chem.

Wajchanftalt

Kov. Orott

Frautfurterftraße 37,

Fruchtfäde

(prima Danfjute) gu billigften Tageszeiten. Rufter gegen Boftnachnahme. Muguft Muffer Bive.,

Enspel-Erbach,

Befterm. 15007

Empfehle 150 unb 200

tiert majchecht,

Bfund faffenbe

Telefon 870. Norbert Gros, Saligasse 12 Kunsthandlung und Einrahmungs-Geschäft.

***************** Raufe ftets Riefern-, Zannen-, Scheit- und Anüpbelhola

Bilber Abfalle von Gruben- u. Papierhola. ju ben bochften Breifen. Rot- u. Unfall-Echlachfagefasten mit Borlag. u. fowie Schwaten und Saumlinge tungen werben fofort ab-

Chita,

20 Pfg. in Briefmarken elnen Katalog liber Kinderwagen in allen Preislagen von Mapowagen, & Promenaden wagen,

werd, neu besogen, auch für Wiederverkäufer. Garl Kanimann.

bestehend aus

Tisch u.4 Stühlen, alles neu

zu verkaufen.

Auf Wunsch kann auch ein Schreibtisch dazu geielert werden. Evtl. wird das Zimmer auch ehrlichen Leuten geg. erleichterte Zahungsbedingungen geliefert. Anfragen unter 16404 an die Exped.

Eine ichwere belgische Fucheitute ochtjabrig au Sangenmellingen,

5 raubhaarige Binider, 7 Bodsen alt, ff. Impiert, oon höchstpram. Eltern stammend zu verfausen. C. Dahu, Obermiible Billmerob.

Sofa

u vertaufen. Bu erfragen i. b. Erpeb. Bwei gute Ginteg. diver, ju verfaufen. Oberbrechen.

Etrobichüttler

maidine zu foufen gef. 16 388) Balbmühlen.

Ein fettes (16 45% Schwein

regen 1 trächtiges au vers

Birfas, Mollingen. Boft Coben.

Ein febr fcones Budgirind

18654

Eine Dampfmaschine

jum Ausmalen, 1 Laub-

erfchiebene Spielfachen

98ab. Erped. (16 46)

z str. Meblel

at absupeben (16 46 Ant. Saal V., Arfurt,

für issort ober 1. Jan. rabes Dienstmädden ge-ucht. (16 447

(16 467

Anhängern,

Brett montiert.

billig gu verfaufen.

jeden Samstag von 9 bls 1 Uhr.

Elektrische



elektr. Kochplatten



elektr. Schnellkocher.

Glaser & Schmidt, Limburg a.L.

Aktenapiere Geschäfts-Schreibmasch.-

Man verlange Spezialofferte. Peter Münz, Limburg,

Telefon 280

Papierlager. Barfüßerstr. 3 u. II.

Die Not des Erzgebirges ift groß.

Mm größten C ift fie unter ben armen fatholifden Samilien. Die Eltern geboren zumeift ben allerarmiten Rreifen au, find allermeift ausgewanderte Deutsche aus dem tichecho-flowafischen Staate, find in ihrer Rot ohne genfigenbe Unterftutung. Um dem Elende ber Rorper und ber Ceelen gu ftenern, ift die Gründung eines von fathol. Schwestern geleiteten Rinderheims für bilflose Rinder im Gange. Auch foll armen kathol. Familien zu Weihnachten aus der Not geholfen werden. Ber wird bem Chriftfinde eine Beihnachts-(15 823 gabe fchenten?

Das romifd-fatholifde Bfarramt Annaberg i. G., M. Souls, Bfarrer.

Beter Jof. Birth, & Zahopraxis A. Michels, Dentist.

NB. Alle Behandlungen werden nur durch mich persönlich ausgeführt.

Sämtliche technischen Arbeiten erstklassiger Qualitat, sowohl in Gold wie in Mantschuk, werder im eigenen Laboratorium hergestellt.

Für das Ausland gesucht!

ORIGINALGEMÄLDE

ERSTER MEISTER

Gesucht werden aus Privathesitz nur an-

erkannt einwandfreie, wirklich erstrangige Italiener des 14. bis 17., Deutsche u Vlamen

des 15. u. 16., Hollander des 17., Franzosen

des 18, und allererate moderne Deutsche

und Franzosen des 19. Jahrbunderts. Ernste

Angebote für diese besonders günstige

Verkaufsgelegenheit direkt vom Besitzer mit

Größe, Motiv angemessenem Preis binnen

niner Woche erbeten an

A. Biumenreich, Berlin W 35, Biumesbof 9,

Abtlg. 911;

iaust Euch nicht beirren!! Tot

Rauft teine minbermertigen Daft- ober Freg-

pulver, fondern füttert nur bas taufenbiach er-

probte, behörblich und tierärztlich gepratte und empfohlene Safrigs Drigtnal - Richryeaparat

"KNOCHENKRAFT".

Mangende Erfolge. — Bur alle Diergattungen verwendbar. – Bu haben in allen Deogerien Probedofe ER. 7.50 franto jeder Bofistation.

Knochenkraft-Werk,

G. m. b. H., KOBLENZ, Abtl. 49.

Rieberlage bei Josef Radermacher in Wirges.

Sprechstunden von 8 bis 6.80 Uhr.

11 Vortreffliche fall neue DIANOS

(Balduru.andere) direkt ab Fabrik, wo diefelben neu hergerichtet worden sind, vorteilhaft abzugeben. HARMONIUMS! Frankurt a.M.West.

Baldur-Planoforte Fabril Nut 59 Leipzigerstr. 59. Tel.T. 5178 Reparaturen a. 51 immen Kataloge grat. Miete-Kauf.

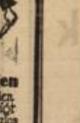


Preis Mark 3.-.

Rebenberdienst

auch Rriegsinvaliben) Bertauf von Düngemittet und Butterartifel einer m Wefterwald.

Offerten unter 18822 an bie@gpebition.



Kukirol 100 000 fact bevolet

Franz Nehren.

merben [18703

Grantfurterftraße 37.

Beidter

Derren, Die in taglicher fühlung mit Landmirten, Butsbefigern und landwirt. ichaftlichen Bereinen fteben, tonnen fich leichten Reben-verbienft ichaffen, burch reellen Großhandelsfirma



Hornhaut Schwielen u Warzen beseitigt scheel sider u schnergles

10 Marf.

Derlangen Sie überall die bewährte .Kronen-Papierwäsche" Ernst Toell

ALTER DEUTSCHER WEINBRAND

WEINBREHNEREI LANGEN ** FRANKFURT AM.

Aug. Beck, Langen

Nordendstraße 4.



阿尔东西西海岸市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市 Dr. Franke's Heilinstitut für Schmerzlose Behandlung, ohne Operation,

ohne Berufsstörung, bei Krampfadern, Bein-Sprechstunden: Coblenz: Löhrstrade 70, Mittwochs v. 8-4 Uhr Limburg: Gasthof "Deu sches Haus", segen-über dem Bahnhof, Dienstags 21/s-41/s Uhr.

Perfette

als Direttionsfefretarin per fofort gefucht.

Offerten mit Gehaltsanfprüchen find ju richten an

Beiterwälder Giettro-Osmoje Zongewerticialt

Ctaudt bei Montabant.

Bjerbemengerei Heinrich Flach, Black 28.

16419 Bever Sie kaufen ^^

Linderwatenverdeere

Manuel, Operastr. 3.

Wohnzimmer, ich Robe f. Brut (Riffen) bei Menichen u. Tieren mit Gaolda. Berft: Brite Befto. Ungezief. Divan, Vertikow, Bertilge. Unft. Effen. Bu baben in Limburg, Leonhard Borid, Untere Fleifchgaffe 18. [1876:

Bausnummer 12,

Gin guterhaltenes

für Solmenns Stiftens Offerten m. Breis an

(Labaraffe), 16 Monate Bet. Bannappel V. Sundeangen, Mittelftr.

Ges ber 1 M. L Bred Bred

Der nem Rom

eimp

Som Mande Stom

Jird in ber der G

den D beit 3 Wit

Ske aus. apirfus Borm. mobiles modylas Der 3

Statte Samot

Die

30 folgen ben B an fire troffen Mbliefe Franci ftunb e laub, 3H Hel

nus

fuhr.

behalt Berl mit me zoidme 31. 30 orbnu tionbel öffentl

> Ber in Ob beatldy Bolfen bor ic cinen: beraub Gin Sa

rer C tion ei artigen als Ur ben bo bon be Willish litt, da

etigeit tounte Els für fift noch deel Tore einficligen,

fen

man-

8220

em.

37,

200

fe

ufter

We.,

5607

ifen.

6488

er

en

owie

eke

auch

er.

BB.

tr. 3.

W,

en,

n.

1 85-

wird

Zah-

fert.

4 an

indie

429

her,

ett.

tern

1487

ped.

cg

und

0.0014

ej.

an

LOTE,

453

mers

Ott.

jodischen Spiel 4:4 unemehteben eindere einerligen, jodischen Spiel 4:4 unemehteben eindeite, ich das am Sointragen, die Dez. Feifelich gestattete sich das am Sointrag dabeite und Schachflubs. Der junge Schach-Aurmer des biesigen Schachflubs. Der junge Berein leichese dem Ginnestanspieler Rudolf Kannestadiene, der feine Borteellung im Rosseniptel gab, endepfieden Gisberstand, indem er etwa der Stunden pu M Barrien benötigte, wovom er allerbings 20 grwann und eine wegen Zeitnungels unentichieden bied. Der Vorliedung wuede dan dielen Schachtreunden spunnend zestolgt. Rach dem Turnier versichdie Gert Ronne noch den Abend derch Scherz-Aufgaben, die er einzehend erläuterte. Wehrere Freunde und Gönner des Schachbieles traten dem Berein dei. In nächter Beit gebenft der Riub unter fich ein fleines Wett-Tutmier gu bepanftalten.

Gottesdienit-Ordnung.

Camstag, den 25. Dezember, Beft ber gnabenreiden Geburt unferes Derrn und Detlanbes Jefn Chriftus,

Im Dom: Um 6 Uhr: Meiten; banach Eusteilung ber h. Kommunion und hl. Wesse; um 6 und 7 Uhr: bl. Wessen; um 8 Uhr to Win. Kindengotteddienst mit Brodigt; um 0% Uhr selerliches Bontifikalamt mit Brodigt. Radmittags 3 Uhr: Bontifikal-Gesper. In der Stadtsitsche: Um 7, 8 und 11 Uhr hl. Wessen, die zweite mit Gesang. Lehtere mit Brodigt. Radmittags 3 Uhr: Rosenfrang-Andacht. In der St. Innafische: Um 6. Uhr d. Messe:

In ber St. Annafirde: Um 6 Uhr St. Meffe;

um 8 Uhr bl. Meffe mit Bredigt ober Amt. Rachmittags 5 Uhr: Gelogenheit ger bl. Betcht. In der Cophientapelle bes Deppelftifte: Um

Sonntag, den 26, Dezember, 307 bes 64. Stephanus. 3m Dom: Um 6 Uhr Frühnteffe; um 7 Uhr bl.

Meffe mit Aniproche und gemeinschaftlicher beit. Kommunion des Müttervereins; um 8 Uhr 10 Min. Kinderpotiesdienst mit Bredigt; um 93/ Uhr feierliches Dochamt mit Bredigt. Anchmittags 8 Uhr: Feierliche

In der Stadtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Meifen, die gweite mit Gefang, fehtere mit Poebigt. Rachmittags 4 Uhr: Complet.

In ber St. Annafirche: Um 8 Uhr bl. Reffe; um 8 Uhr bl. Meffe mit Brebigt ober Amt. In ber Sobhien fapelle bes Deppelsftifis: Um 3% libs bl. Melie.

Mn ben Wochentagen: Ju Dom um 6% Uhr: Frühmefie; in ber Stadt-tirche um 7% und 8% Uhr: hl. Reffen; in ber St. Annatirche um 7% Uhr: hl. Reffe; in ber Sophienkapelle bes Deppethiftes um: 6% Uhr

Montog, Fels des hl. Apoliels Johannes. 7% Uhr im Don feierl. Erequienamt für Gugen Rapp. Dienstag, Feli der unschuldigen Kinder. Freidag, Stidester. Nachmittags 4 Uhr: Gelegen-beit zur h

ofchlufandacht mit Prebigt und Tebeum, Mim Semioung wird war geft ber Bejaneibung bes

Bereinenadrichten.

Rath, Lehrlingeverein, Mm gweiten Weihnachtstage nachmitions 5 Uhr: Beibnachtsfeier mit Berfofung Mile Mitalieber find freundlichst eingelaben. Geichenfe für die Berlofung nimmt ber Brafes gern entgegen.

Evangelifdjer Gottesbienft. Breitag ben 24. Des, obende 9 Hor: litungifder Bottesbienft; Defan Doenaus,

Sametag ben 25. Dezember 1920, Griter Beihnachtstag.

Borm. 9 Uhr: Brobigtgottesbienfr: Defan Oben au d. - Borm. 10 Uhr: Demptgottesbienft (unter Ritwirfung bes Coungi. Lirdendord); Defen Oben aus; Gorm. 11% libr: Beide und Reier bes bi. Abenbemables; Defan Oben aus. — Rochm. 5 libr: Beibundstofeler bes Rindergottesblenftes; Bforrer Lie. Grun. - Die Rinderfammlungen find jum Beften ber Ibiotenanitalt Scheuern beitimmt.

Sonntag den 26. Dezember 1920, Borm. 9 Uhr: Bredigtgottesbienft; Bierrer Lic. G zun. – Berm. 10 Ubr: Laupsgottesbienft: Pfarrer

Die Kriede wird an den Welhnechtsungen gebeigt sein. Die Amtsvoche (Tousen und Tousungen) dat Derr Bfurres Licentiat Grün.

Joraelitifder Getresbienft. Freiting obend 4.15 Uhr; Samstag morgen 8.30 Uhr; Samstag nachmirtag 3.30; Sabat Kusgang 5.30 Uhr.

Lette Ragrichten. Die Ablieferung der Milchkübe.

Berlin, 22, Des. Die "Deutiche Big." bringt folgende Radricht von einer angeblich bochftrhenben Berfonlichfeit: Bei ber Abgabe ber Mildführ an Franfreid war mit Spanien ein Abtommen getroffen worben, bag Spanien gegen Begahlung bie Ablieferung an Franfreich übernehmen follte. Franireid berneigerte feine Buftimmung und beftand auf diretter Liefer ung burch Deutschland, Daraufhin fagte Deutschland bie Lieferung ju und faufte bie gleiche Angabl Rube aus Spanien ale Erfan, Franfreich bermeigert bie Erlaubnis ber Durd-

Bir geben die merfmurdige Melbung, bon ber hisber noch garnichts verlautet hat, mit allem Bor-

Reidionotopfer.

Berlin, 22 Des Wie ber Dampmert-Dienft bon aut unterrichteten Geite erfahrt, trifft die Blattermelbung, wonoch die Frist aur Annabme fesbitgegoidneter Rricasanfeibe gum Rotopfer bis gum 31. Januar verlängert werben foll, gu. Die Berordnung, über die an mafgebenber Stelle noch berbanbelt wird wird am beutigen Donnerstag beröffentlich werden.

Gin politifder Morb in Oberichleffen,

Berlin, 22 Des. Wie die "B. B." aus Ellauth in Oberfdeleien berichtet, wurde ber bort in ber deutschen Bropaganda tätige und ber fatholischen Bolfsport'i angeborenbe Reftor Galabrunn bor feiner Bohnung ericoffen. Es foll fich um einen politifden Mord bondeln. Bur biefe Unmahme wricht der Umftand, daß Salabrumn nicht beraubt murbe.

Gin Rommuniftenführer ale Golbatenichinber.

Caarbruden, 20. Des. Der Rommuniftenfühter Caiper, ber beionbers in ber Margrenolution eine große Rolle ipielte, ift von einem eigenartigen Gefchid ereilt worden. Cafper foll friiber als Umeroffizier eine arge Leuteichinderei beirieben haben. In Goarbruden wurde er biefer Lage bon ben einftigen Opfern feiner Rnute erfannt u. tettidi ancegriffen, mobei er lo idavere Folgen erlitt, bag er an ben Folgen ftath.

Bollige Sanbelofreiheit in Frantreid.

289. Baris, 22. Des. In ber fommer funbigte gestern der Sandelsminister Baat gesegentlich bet Beratung über eine Interpellation über die Arbeitslosigkeit und die Einschränfung der Einfahr an, daß ab 1. Nanuar 1981 Die Banbelsfreibeit wieder vollfommen bergeftellt fein wirb.

Rleine Radridten.

Rach einer Mitteilung bes Berliner Magiftrats werben die Studentenspoisungen ber Quafer auf alle Hochidusien und Universitäten ausgebehnt wer den. Es werden täglich eine 20 000 Sbeifungen ftattfirben.

Den Blättern gufolge bat ber Musidus ber deutsch-bannoverichen Bartel eine programmotische Erftärung gefakt, in der die Bilbung eines Staates Rieberiachten unter gleichzeitiger Befonnung der Reichstreue gefordert wird.

Ein Bunfipruch aus Mostau melbet, baft er frangof. Berftorer im Schwarzen Meer bei Boti bas Beuer auf bas ruffiiche Schiff "Rainabi" eröffnet habe. Tichiticherin habe die französische Regierung annungen annun um Musfunft erfucht.

Rach einer Times"-Weldung aus Konftantinopel fongentrieren fich die bolichewistischen Trumpen um Batum. Man befürchtet eine neue bolide miftifche Invafton in Berlien. Die Ueberführung ber türfifden Truppen von ber Oft- nach ber Westfront dauert an, Drei tfirfficen Divisionen follen bereits in Angora eingetroffen fein. Die türfiiche Regierung mobilifiert die Jahrgume 1894 bis 1900.

Berurteilt wegen übler Rachrebe.

Der Rebafteur Grund ift von ber 8. Straffonmer bes Landgerichts Berlin I gu fechs Dona ten Gefängnis wegen übler Raduebe verurteift worden. Er batte bas Leben bes Brimen Beinrich in ber Stappe gum Gegenstand feiner An-

Rommuniftennieberlage im Metallarbeiterverband. Die Abstimmung im Berliner Metallarbeiterberband, an der fich nur ein Drittel ber Mitglieber beteiligte, bradte ben Rommuniften, Die fich bisber mit ben Unabbangigen in die Bermoltung teiften eine Rieberlage. Rummehr werden die Unafchingtgen, die gwar nur 1000 Stimmen mehr botten, allein die Bermaltung führen.

Der Bürgerfrieg in Arlaub.

London, 23. Dez. Die Regirung Mrupben baben bos Dorf Bolinalee bernichtet als Repreffalie für ben Angriff auf eine Raferne am 13. b. DR., wobei ein Boligist getotet murbe. Die meiften Einwohner find gefloben,

ber geftrigen Gibung bes Unt paufet erfiort ber Daus Rr. 244: Staatsiefretar für Arland, Gremwood, daß feit ber Erflarung des Belagerungssustandes 20 Berforen activiet morden feien, davon gebn birrels eralifche Soldaten.

Berantmortlich f. b. Angewen: 3. 8. Chet, Limbues

Befanntmachung.

Die Mufnahme und Abichagung ber Bierbe nach § 15 unferer Sagungen findet ftatt:

Rur bie Orte: We Imfinfter, Altenfirchen, Dietenhaufen, Bangenbach, Boimbach, Ernfthaufen, Mulen-haufen, Philippftein, Diottau, Lugenborf, Anbendemiebe, Robnftabt, Laubuscfcbach und Bleffenbach am Montag, ben 27. Do. Ditd., nach-mittags 2 Uhr, ju Weilmunfter auf bem

2. für bie Orte: Schupbach, Banbernbach, Decholy-baufen, Bitbelau, R ebertiefenbach, Obertiefenbach und Efchenan am Dienstag, Den 28. be. Mis., pormittags 11 Uhr, ju Soupbach auf ber Strafe por bem Gafthaufe bes herrn Riein;

3. für bie Orte: Burfurt, Giferhaufen, Faltenbach, Aumenau, Wolfenbaufen, Danfter, Weger und Langbede am Wittwod), Den 29. Do. Dite. vormittage 13 Uhr, ja Aumenau auf ber Strage Carunter verfchiedene Weipanne fteben

4. für bie noch übrigen Orte bes früheren Amts bon Montag ab bei mir zum Berfanf. mittags 12 Uhr, ju Runtel auf ber Strafe an ber Sahnbrude;

für bie Orte: Abaufen, Allenborf, Barig-Selbenbaufen, Reichenborn, Cubach, Dillhaufen, Ebelsberg, Efferebaufen, Freientels, Daffellach, Dirichhaufen und lohnberg am Montag, ben 3. 3anuar; für bie Orte: Mengerstirchen, Merenberg, Riebers

haufen, Obershaufen, Oberebat, Brobbach-Geiters, Trommershaufen, Waldbaufen und Beinbach am Dienstag, ben 4. Januar; für bie Orte: Gravened, Bermbach, Ririchhofen, Balbernbach, Bintele und Beitburg fowie für biejenigen tferbe, welche in ben vorftebenben Ertminen megen irgendwelcher Berbinberung

nicht porgeführt werben tonnten, am Mittipodi, Den 5. Januar - jebesmal vormittags 10 Ubr auf bem Diarfiplag ju Beilburg. Die Derren Mitglieber, fomie biejenigen Bferbebefiger bes Oberlahntreifes, welche bem Berein beitreten motten, erfuche ich, ihre Bierbe in ben porbezeichneten

Terminen porführen gu laffen. Es wird noch barauf bingewiefen, bog ber Muffichierat beichloffen bat, Die Pierbe in Anbetracht bes reichlich angefammelten Refervelonte ju ben bieberigen Bramienfaben ju verfichern und birfe nicht zu erboben. Much foll bei ber Aufnahme in Bezug auf die Dobe ber Berficherungejumme ben Banichen ber Derren Mitglieber wenn tunlich entgegen getommen merben. Huf Antrag tann bei trogenben Buchtfinten bie Beibes frucht (Boblen) befonbers verfichert werben. Die Derren Bürgermeifter bes Rreifes bitte ich

ergebenft ben Pferbebefigern ihrer Gemeinbe von biefe Befanntmachung, febr gefälligft Mittetlung ju machen

Celtere, ben 20. Dezember 1920. Biebverlicherungsberein für ben Oberiahntreis: Men, Direttor.

Raditehende offene Lehrstellen fonnen fofort befeht merben:

2 Unftreicher, 1 Rufer. 2 Bagner. 18856 2 Bader, Werner fuchen Lehrftellen:

2 Raufmannifche,

3 Dreber. Wechaniter, Cattler u. Bolfterer | 4 Ochubmacher.

10 Chloffer, 2 Edneider.

Berufsberatung u. Lehrstellenbermittlung son Schubfehlen gefucht. Breisarbeitsnachweis Limburg. oie Expedition,

Finanzamt Limburg a. d. Lahn. Bekanntmadjung.

Durch ben Reichsminifter ber Finangen ift angeorbnet worben: a) Die Unnahme von ungenfigend ober nicht freigemachten Boftfendungen von Brivaten ift feitens ber Reichofinangbeborben grunbiaglich ju verweigern.

b) Schreiben von Brivaten an Beborben, auf welche eine Antwort erwartet wird, ift feitens bes Untragftellere ein Freiumfchlag mit vollftandiger Anfchrift beignfugen, widrigenfalls in allen Fallen, in benen es fich lediglich um ein privates Intereff bes Empfangers handelt, ein Beicheid grundfaplich nicht erfolgt, Limburg, ben 20. Dezember 1920.

> 3. B.: ges. Jusek.

Kreissparkasse Limburg.

Mandelficher unter Saftung des Rreifes Limburg. Hauptstelle: Limburg a. d. Lahn, In der Erbach Ur. 2

Fernruf 323 Reichsbant-Giro-Ronto Poftiched-Ronto Frantfurt a. III. Ur. 2314

Unnahmestellen in allen Gemeinden bes Rreifes Simburg.

Mundelfichere Unlagen

auf Spartaffenbucher, auf gebührenfreie Derginfungs-Ronten mit täglicher Salligfeit ober mit Rundigungsfrift.

Darleben und Rredite in laufender Aechnung gegen Sypothet, Burgichaft ober Berpfanbung von Wert-

papieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Derbande.

Uebernahme von Guterfteiggelber. Bermahrung und Bermaltung von Wertpapieren.

2in- und Bertauf von Wertpapieren. 18265 Einziehung von Wechseln und Scheche, Ausstellung von Reife-Rreditbriefen.

Ginlofung falliger Binsicheine, Beforgung neuer Binsicheinbogen.

Montag, ben 27. Dezember, nachmittags Baris, 22. Des. Mus Lonbon : b berichtet: Sin 3 Uhr tommen megen Sterbefall in Rieberhabamar,

3 Riegen, trachtig, 1 Schaf, 6 Buchts fant ichen, 1 Sofhund

ur B fteige ng; bie Biegen find feuchenfrei.

Es werden vom 28. Dezember ab neue Bluitburft leberne Blerbegefdirr. Teile aller Art and Deeresbestanben an bie Landwirte jum billigften Raufe Echlacht . Bferbe Breife abgegeben

Der Bertauf finbet im Gafthaus "Jur Gifen-babu" in Camberg, Ede Babnhofsftr. ftatt.

Bereinigte Lederhandelsgefellichaft m. b. D. Berlin - Frantfurt a. DR.

3. B : M. Gide.



Gin Transport

Tüchtiges, fraftiges

Maddien,

meldes auch melten tann,

Gaftmirt Bitf, Limburg.

Bruden-Borftabt 10.

Gim fleißiges, ehiliches

mab den

Orbentliches, ftilles

Mädchen.

Bimburg. Offerten unt

18545 an bie Expedition.

Gamberes Wonate.

Tüchtige

Röchin

16498

ofort gefucht.

Leopold Seilberg, Montabaur.

000000000000000000

Suche fur meine Tochter. bie bie biefige Danbelsichule befuchen will, volle

Benfion mit Familiennanichluß in

nur gutem Daufe. Off. unt. 16531 an bie Ego. b. BL

Chrliche, fanbere Bukiran

jum Reinigen bon Buro taumen für einige Tage in ber Boche gefucht. 16533 Rab. Erveb.

26 Sahr., fucht Stelle, am tiebften bei Schweftern ob. Junges Fraulein, melches ie Daushaltungefcule beucht bat, fucht jum 15. tan, ober anfauge Gebr. Stellung ale Stute in Familien - Anfchluß Bem ab chen gefucht. 163'8] Gifdmarft 3.

ingung. Bufdriften unter 163"8] 6363 au bie Erp. b. Bl. Theten.

Monatsmadmen Grau Unton Beitram. demburg, Babnbofftrage 8.

auter Berpflegung jum billigft geliefert. 1. ober 15. Januar gelucht. Beftellunge Frau Bantier Kirchber er, entgegen Gemanbtes 16401 Bab Ems. [16830 Tumtige

Dansmaddien jum 1. Januar gefucht Gran Obenauer,

Berpflegung und Stellung

Lehrfraft Diegerftrafie 58 a. mahrend ber Gerien geinat gelucht. Offerten mit Breisangate Ein burchaus guverl. tücht. unter 16547 an Die Exped. an Die Expedition. Mleinmadden n gute Stellung bei guter Gemanotec

Bittfcaft Brang.

ess aptang! Täglich frifde

Relicionurii nur 8 me., Ceberioutiff nur 6 me., ju ben bochften Breifen. Rotichiachtungen merben bei fofortiger Raffe

abgeholt. (16538 Roffichlächteret Rari Burgaraf.

Brima Bittauer Ming & Brühl,

Bittale: Unt. Fleifchg. 16 Rieberlage bei

Georg Echent Gr. Ets. Grabengaffe 26.

Gin fconer Regu.lerofen, ein großer, meißer Liefbauberd, gut ver-nidelt, mit Auffan u. fabrbarem Roblentaften [Frie-Dorchbeim, Dans Mr. 69.

Bandleiter: Wagen, febr folibe, fraftige Mr-beit, ftete porratig bei

D. Bommer, 1002 Reumarft 7. Muf unfere Beibnachte.

bitte finb an weit. Spenben fte ben febr bebftrftigen, würd. Rringebrichabigten in unferer Gefchafteftelle abgegen boben Bobn fofort Gla, Bimburgerftr. 16. gegeben morben:

R. R., Pimburg Mt. 10. L. D., Limburg Mt. 10. M. Limburg Mt. 2, Branbenftein, Limburg in einem rubigen Brivat- Die Beichafteftelle Des

Raff. Poten.

Forderitein:Roblen. Rols, geichnittenes Giden-u. Buchenhols Ende ber 20er, von ange-20 bis 25 cm Lingo, geriffene Erditode,

Bitheim Roll, Diegeritrage 2.

Wöbtlertes Zimmer für Quartaner bum) mit Raffee fofort gu mieten

an bie Egped.

Kino, Neumarkt,

Samstag, Sonntag, Mostag, Diesstag, Mittwoch, Donnerstag

Graf Stöckels Bekenntnisse.

Ein Filmdrame aus den Zirkusleben in 4 Akteu verfaßt und inszeniert von Viggo Larsen. In den Hauptrollen: Viggo Larsen.

fielly will nicht. Lustspiel in S Akten

Berloren! Bila . Weldtafchden mit 36 Mart am 22. d. Mts.,

nachm. vor Seifengeichaft Maller verloren. Ter Finder erhalt ben Beldenhalt als Belohnung. Abaugeben in ber Exp.

Stridjade, 110000 grün, reine Wolle, tanu inigemal getragen, ju vertaufen. Rab. Erpeb.

Ein Baar elegante, braune Damenhalbidube. Rr. 87—38, emigemat getragen, für 100 MR. ju vertauf. Rab. Expeb. [16516

Gin faft neuer feifer Berrenhut, Größe 55, für 30 Mart ju verfaufen. Rab. Erveb.

Ber toufcht Ruftfoblen gegen felbit gefchlachteren Eped? Dafelbit 1 %. ig. Stiefel, Große 42, mentg getr. ju verlaufen. (18494 Rab. Expeb.

Es gwidt, es gwadt das Bipperlein, aber nur folange Gie nicht m. Gresialpraparat Nr. 13 geg. Rheuma, Gicht. u. f. w. angewandt baben. Brcis & 9,75. Beinigt Sie Bantfuden

und Rratte to gebrauchen Sie Speg-Braparat Rr. 10. 48.25, dagu Spegialtee Rr. 3a. Bod. M 5 .- au einer Blutreinigungefur

3 Bad. M 13,50. Rrampfgeidmure mr Bobrgaffe 1, Telef 414. befeit. "Mutter Oberin" Aloft.Bunderem, & 9,75. fof. fühlenb u. fdmerglind, Alle Brap, affein echt geg. Radn. gugligt. Borto und Bervad, bon offerteren 18845 Laboratorium Lomenhof. 9 12, Dortmund 100.

Blechten jeber Art, auch Bartflechte, felbft wenn veraltet, ent fernt unfer

Blechtenftein" (Reichspatent), garantiert unschäblich, Erfolg über rafchenb. Preis Mt. 12.58.

Gderbt & Co., 3 Rheindammftrage 21.7 Gin Banderer.

Wiotorrad. 2 PS., 1 Bulinber, leichtes

Dobell, polifiandig burdsrepariert und fig u fertig fahrbereit mit guter Be-rerfung megen Unschaffung eines größeren Gabrzeuges für D. 4000 gu vertaufen. Rab. Erped. Faft neues

Derrenrad u pertoufen. Johann Rattermann. Ballmerob.

Wanz-Wais. Maisigrot 8799] offeriert Ming & Britt.

Leleton 31. Landwirtstochter.

nebmem Mengeren, mit iconem barem Grundbei guter Bezahlung und Bandler und Berbraucher fanntickoft eines felbftänbigen Sandwerfers Bestellungen nimme mit etwas Landwirticaft 16548 streds fraterer

Heirat.

Schriftl. ausführl. Angebote mit Bild, welches idmellitens zurückgefandt mirb. unter M. G. 16081 Offerten unt R. R. 18513 an die Geichöftoft. b. 3tg. Strengite Berichwiegenf. sugefichert u. perlangt

Gerpflegung und Stellung Regeljunge mit od. ohne Benfion gelucht. Simmer Off mit Breid unt. 16535 aum 1. Nanuar. Werr fucht beigh, mibbl Off. unt. 82r. 16 460.

in einfacher und feinster Ausführung empfiehlt bei schnellster Lieferung die

Limburger Vereinsdruckerei.

Erfolgreiches Heilverfahren einschl. Bruchbehandlung

ohne Berufsstörung nach der zahlreich bewährten Heilmethode des bekannten Gießener Naturheilkundigen Franz Dikomeit, Augen- u. Urin-Diagnose

Sprechstunden:

Jeden Mostag von 9 bis 4 Uhr la Westerburg.

O. Massengell, langj. Assistont.

orgi Bori

nig

@tot

ftrot

Sto

inhal R

for

g g g

8000

allu

men

fie in

reine

THORN

men

Inte

einer regel

fer f feidi

Wett

aeigt über

Zahlreiche Dankschreiben,

Sans: und Alleinmädchen, Bimmer= und Ruchenmadden, Monatsmädden, landw. Magde erhalten für fofort und fpater Stellung burch

Areisarbeitsnachweis, Limbura.

Für Brautleute aussergewöhrlich günstiges Angehot!

1 Satz = 5 Reinalum.-Kochtopfe mit Deckel von 11/2 bis 41/2 Ltr., M. 168 .-

1 Satz — 5 Reinalum.-Kochtöpfe mit Deckel von 2 bis 6 Ltr. Inhalt, M. 198 .-

Brennholz-Verfteigerung.

Donnerotag, ben 30. Januar, vormittags

Berfteigerung. Das Ausgebot erfolgt in Lofen von 20 bis 40

Das Dolg ift fehr guter Qualitat und lagert bequem gur Abfahrt nach Station Dobenflein Laufenfelden, ben 22. Dezember 1920.

Der Bürgermeifter: Bup. Sabe am Montag, den 27. einen Transport erittlaffige

Oldenburger Ferfel Blin meinem Stalle jum Bertauf fteben. Beter Did, Montabaur,

Suche für größeren Gutebefty in Schleften jum

40 bis 50 rhein.-belg. Absah-Fohlen.

Bistrowsti, Gutsinfpettor,

3. St. Dabamar.

per Meter Mt. 65 .-

Limburg

4 Rornmartt 1. Gegründet 1833.





Züchtiger Lofomotivichloffer

ofort gegen guten Lohn gefucht. Offerien mit Beugnisabichriften an: Befterwälder Gletten Osmafe Tongewerlichaft Standt bei Moutabanr.

Stehtragen braucht nicht jeber anzulegen, ber am 2. Weihnachtotage nach Steinefreng geben will, benn bort findet nur ein tleines

tatt, beffen Erlos gur Befreiung unferer noch in Befangenichaft fcmachtenben Rameraben bestimmt ift. Jeber ber ein Ders für Gefangene bat, moge su und eilen. Ber tommt braucht nicht hungern, bafür forgt Gaftwirt Beter Echopping.

Reichsvereinigung ebem. Kriegsgefangener Ortsgruppe Steinefreng.

Limburg (Lahn)

Reue, fomale 75 und 100 kg faffende

Rufteriendung gegen Rachnahme.

Guftav Daniel,

Rorupfortftrage 6 Cobtens, Telefon 2044 Lager: Löhrftrage 28. [14067

Weihnachten 1920

Unserm Kameraden Paul Reum, sowie seiner lieben Braut Gretchen Berneiser

zu ihrem Hochzeitsfeste 16515 die herzlichsten Glückund Segenswünsche.

Die Sanitäts-Kolonne Elz.

Der Borftand.

ftärf Den i tung einen fibero Phon durd Er 5 05 M befai Min

riditi mund Ben Must feitef 書 1 die e fei ei fchaft

bell ! 野社 Drud dien

Berft des s gered bener faille